

St. Märgen
Abeggstr. 3
Walkmühlstr. 40
a. Schwarzer Bock
a. Schwarzer Bock
Quisisana
Bockhof
Rosenstr. 6
Kühnlecher Hof
Amsterdam
Adelheidstr. 38
Mühlgasse 13
Park-Hotel
Paris, Hot. Nassau
Niederwaldstr. 7
Spiegel
Hotel Continental
Kind, Zandvort
Kaiserhof
Vanjo, Primavera
armen, Spiegelg. 3
Frankfurter Str. 22
Moritzstr. 62
Imperial
Villa Frank
feld, Kleiststr. 19
Anton, Rose
Kapellenstr. 12
Wilhelma
essin, Kopenhagen
Hotel Imperial
Webergasse 25
ang, Eden-Hotel
gand, Wilhelma
Hotel Bender
soort
Bismarckring 6
k. Dotz. Str. 32
gen 4 Jahreszeiten
Hotel Curdan
Taunusstr. 22
ankf., Parkstr. 57
Förstnerhof
Hotel Adler
sterode
Kühnlecher Hof
Is, Adolfsallee 24
ondon, Nerothal
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Rheinstr. 15
Quisisana
u. Begl.
Schwarzer Bock
Hotel Nassau
don Kaiserhof
ria
aus Dietenmühle
Goldenes Ross
Goldenes Ross
nheim, Palast-H.
ienbad, W. Rose
Kühnlecher Hof
Evangel. Hospiz
Kapellenstr. 8
Sanat. Nerothal
Scheveningen
Europäischer Hof
Hotel Helvetia
diz, Villa Nervi
tel Monte-Carlo
tel Monte-Carlo
Gold. Brunnen
Dotz. Str. 2
oldener Brunnen
Burghof
oldener Brunnen
oldener Brunnen
Hot. Monbijou
ver, Villa Frank
en, Nerothal
Wielandstr. 23
enbad, W. Rose
Continental
Villa Winter
ch. Dietenmühle
4 Jahreszeiten
London,
Monbijou
enkendorferstr. 3
ideberg
Adolfsallee 16
son
harnhorstr. 7
Royal
mel. Kaiserhof
Schw. Bock
Jahnstr. 36
au Zum Krans
essischer Hof
Hotel Bristol
Kaiserhof
s, Regina-Hot.
Hotel Nizza
Quisisana
oma
Bismarckring 24
Lods
Ingauer Str. 3
ris, Hess. Hof
ors, Römerbad
neveningen
Gartenstr. 23
eminenstr. 24
essischer Hof
Petersburg
Oranienstr. 10
rg, Kronprin
Marktstr. 12
Kaiserbad
L, Strassburg
Kaiserbad
Jahnstr. 15
Karlsstr. 38
Hotel Nassau
Villa Winter
Hotel Imperial
Spiegel
Kühnlecher Hof
one
Bismarckstr. 1
Römerberg 39

Schloss Mäntel, Kleider, Pelze,
Pelz-Mäntel
Langgasse 32

Kreyszel Zigaretten

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): für einen Monat Mk. 600.— für Selbst-
abholer, frei Haus Mk. 700.— Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 50.—
mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 30.—

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadiverwaltung

mit „Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Mk. 80.—, die 60 mm
breite Reklamezeile Mk. 150.—, die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 250.—, die 84 mm breite
Reklamezeile zu Vorzugspätzen Mk. 270.—, Finanz- und Vergütungsanzeigen Mk. 90.—,
250.—, 250.— u. Mk. 300.— Auswärtige Anzeigen Mk. 110.—, 250.—, 270.— und Mk. 340.—
Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgedruckten Tagen
wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 23.

Dienstag, 23. Januar 1923.

57. Jahrgang.

Kunstabende in Wiesbaden.

Kammermusikabend im Kurhaus.

Das abendliche Abonnementskonzert am Samstag fand im Rahmen eines Kammermusikabends statt, der von den Herren Konzertmeister Wilfried Hanke (Violine), Kammermusiker Alfred Jeschke (Cello) — beide vom Kurorchester — und Hans Göbel (Klavier) aus Mainz bestritten wurde. Die drei jungen Künstler, vortreffliche Vertreter ihres Instrumentes und vollblütige Musiker, stellten ein klangschönes und klangfrisches, rhythmisch fest gefügtes und dynamisch farbenprächtiges Ensemble dar, das in der Kantilene durch schmelzenden Wohlklang und Süssigkeit des Tones und in dramatisch bewegten Stellen durch prägnanten Ausdruck und packend herausgearbeitete Höhenpunkte bezwang. So verfehlten denn auch die Darbietungen — das bekannte Dumky-Trio von Dvorak und das stimmungsvolle, dem Andenken eines grossen Künstlers gewidmete A-moll-Trio von Tschaiowsky — ihre Wirkung auf die zahlreiche, beifallsfreudige Zuhörerschaft nicht.

Johann Strauss-Abend im Kurhaus.

Der „Johann Strauss-Abend in Lied und Tanz“ nahm bei regster Beteiligung einen äusserst gelungenen Verlauf. Neben den vom Kurorchester unter Konzertmeister Niesch's sicherer Leitung gespielten zugkräftigen Stücken des Walzerkönigs erfreute vor allem Fritz Joki aus Darmstadt durch den leicht beschwingten Vortrag von dem Czardas aus der „Fledermaus“ und dem „Frühlingsstimmen“-Walzer. Ihr silbrig schimmernder biegsamer Koloratursopran kam darin zu bester Geltung. Die Tanzdarbietungen von Ilse Petersen aus Frankfurt („Geschichten aus dem Wiener Wald“, „Dorfschwalben“ und „Radetzky-Marsch“) boten durch schöne Linienführung bei temperamentvollster Gestaltung dem Auge einen Extragenuss. An reich bemessenem Beifall liess es das Publikum auch hier nicht fehlen.

Ibsens „Wildente“ im Kleinen Haus.

Am Samstag abend zog in neuer Einstudierung Ibsens einzigartige Tragikomödie „Die Wildente“ über die Bühne. Hjalmar Ekdal, der eitle, verwöhnte empfindsame Poseur, der nur leben kann, wenn er sich vor der rauhen Zugluft der Wirklichkeit in einen Mantel selbstgefälliger Einbildungen wickelt, der egoistisch-weichliche Illusionist, ist eines der tiefgründigsten bedeutsamsten Charakterbilder der Weltliteratur, eine humoristische Schöpfung, die unvergessen bleiben wird. Mit gleicher Kunst hat der Dichter das Milieu, die Häuslichkeit, in der sein Ekdal wurzelt, gestaltet. Schade nur, dass Ibsen, der in diesen Figuren das Typische und Allgemeine, das er ausdrücken will, wunderbar überzeugend individualisierte, den Gegenpart Ekdals, den Wahrheitsapostel Gregers Werle so blutlos gelassen hat. Hier klappt Gedanke und Erscheinung auseinander. Die Ironisierung der von Ibsen selbst so oft verfochtenen unbedingten Wahrheitsforderung, auf die das Schauspiel hinausläuft, bedingt es, dass der auf Menschenbesserung sinnende Idealist des Dramas, der durch die Wahrheit einen Ekdal läutern will, ein schlechter Menschenkenner sein muss. Aber das Maß naiver Weltfremdheit, das Ibsen seinem Gregers in den späteren Akten zeigen lässt, geht über die Grenzen des Möglichen hinaus. Illusion wird aufgehoben durch Übertreibung. Man glaubt oft keinen Menschen mehr sprechen zu hören, sondern ein erdachtes Wesen, dessen Handeln und Reden nicht aus einer inneren Notwendigkeit geboren ist, vielmehr aus der Absicht, ein Prinzip zu persiflieren.

Die Wiedergabe brachte das Werk gut zur Geltung. Trotz seines skeptisch-selbstironischen Idealgehalts, trotz der wechselnden, bald pathetisch-symbolischen, bald wieder grandios naturalistischen Ausdrucksformen macht es ja auch der Darstellung verhältnismässig geringere Schwierigkeiten. Die prachtvolle unmittelbare Wirklichkeitstreue in der Zeichnung des Hjalmar und der Gina, in der charakteristischen Seelenschilderung der Hedwig und in den andern Gestalten ist ja auch dem schauspielerischen Schaffen ein besonders fester Anhalt geboten. Und die Förschheit in der Durchführung reist ja auch die Darsteller mit sich. Herr Buschhoff wusste bei allen Schwächen Ekdals warmes Mitgefühl für den Poseur zu wecken, er vergrößerte seine Leistung als Hanswurst der Haltlosigkeit nirgends zur Karikatur. Die Art, in der Herr Wollmann den Fanatiker Gregers gab, war überzeugend, es ist ja nicht leicht, diese Rolle, die unzählige Fragezeichen hat, so zu spielen, dass der Mann mit der idealen Forderung nicht langweilig oder, was noch schlimmer ist, lächerlich wird. Er versuchte mit Glück, Reinheit, Melancholie, Stolz und Fanatismus gleich gut zum Ausdruck zu bringen. Gut gelang Frau Doppelbauer die fleissige Gina. Herr Prüter zeichnete den alten Ekdal in der richtigen Art physischen und moralischen Verfalls. Glücklicherweise war auch Frau Genzmer in der Rolle der Hedwig, schon ihre Bühnenerscheinung kommt einer überzeugenden Verwirklichung dieser Gestalt zustatten. Den alten Werle bringt Herr Wiegener einem menschlich näher, weil er ihn weich und gelassen erscheinen lässt. Eine treffliche Charge gab Herr v. Gordon als Relling. Die Frau Sörby gewann in Frau Laudien eine völlig entsprechende Darstellerin. Starker Beifall rief die Darsteller zum Schluss viele Male vor die Rampe.

Konzert im Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Das fünfte Konzert des Vereins fand am Samstag als Liederabend statt, zu dessen Ausführung die bekannte Altistin Frau Kammerängerin Erler-Schnaudt aus München gewonnen war. Ihre umfangreiche ergiebige, in allen Lagen ausgeglichene Stimme strömte bestückenden Wohlklang und sinnlichen Klangreiz in reichster Fülle aus, die auf Herz und Ohr bezwingliche Wirkung ausübte und den Hörern einen ungetrübten Genuss bereite. Und mit dieser von einer gütigen Natur gespendeten Gabe vereint sich eine ausserordentlich fein differenzierte gesangliche Kultur. Bis ins Kleinste war da alles ausgefeilt und meisterlich. All die gesangstechnischen Dinge in bezug auf Ton- und Lautbildung, Atmung, Phrasierung wurde mit kunstgeübter Hand und natürlicher Selbstverständlichkeit gebracht. Das Gepräge der Vollendung gab ihren Darbietungen aber insbesondere der verinnerlichte, seelenvolle, farbenreiche Ausdruck, hier vom zartesten lyrischen Anhauch, dort von packendem Schwung und leidenschaftlich durchglüheter Empfindung. Das reichhaltige Programm brachte zunächst einige stimmungsvolle Lieder von Beethoven und die rhythmisch fein geschürzten Zigeunerlieder von Brahms. Der zweite Teil galt dem Gedächtnis Max Regers, der am 19. März dieses Jahres 50 Jahre alt geworden wäre, hätte nicht der Tod ihn der Kunstwelt zu früh entzogen. Unter den gesungenen Liedern waren einige, die, in glücklicher Stunde geschaffen, durch interessante Harmonik und treffend gezeichnete Stimmung besondere Wirkung auslösten. Durch poetisch nachempfindende, anschmiegsame und dezente Begleitung am Klavier unterstützte Herr Professor Mannstaedt die Künstlerin in kongenialer Weise. Die Zuhörerschaft liess es beiden gegenüber an Beifall nicht fehlen.

Aus dem Kurhaus.

Kammermusikabend.

Karl Korn, der jugendliche 17 jährige Violinvirtuose, ist Rheinländer von Geburt. Schon zeitig trat eine hervorragende musikalische Begabung bei ihm zutage, die von tüchtigen Lehrern gefördert, dem jungen Künstler bereits manchen Erfolg im Konzertsaal einbrachte. Karl Korn tritt bekanntlich in dem Kammermusikabend heute im kleinen Saale auf und wird im Verein mit Thesy Maier (Klavier) die Sonate in G-moll (Teufelstriller) von G. Verdi und Sonate in C-dur von Max Reger (Erstaufführung für Wiesbaden) zum Vortrage bringen. Die mitwirkende Sängerin, Maria Guntermann-Maier, wird je eine Gruppe Lieder von Franz Schubert und Hugo Wolf singen.

SCHIRG

OBERHEMDEN - SPORTHEMDEN
PYJAMAS-NACHTHEMDEN

KRAKEN
WEBERGASSE 1 (im Hotel Nassau)

Das Neueste aus Wiesbaden.

Ein Lettlandisches Konsulat ist hier Kleine Burgstrasse 2 (Telephon 4919) eröffnet. Der Amtsbezirk umfasst: Hessen, Hessen-Nassau, die Pfalz und Waldeck.

J. BACHARACH

2-4 WEBERGASSE 2-4.

NEUE MODELLE

Kleider - Mäntel - Pelze - Hüte

Ein Ausschuss „zum wirklichen Kennenlernen Deutschlands“ hat sich in Hamburg gebildet. Angesichts der Tatsache, dass die meisten Ausländer von ihrer Deutschlandreise nur oberflächliche Eindrücke mit heimnehmen und die wirkliche Notlage Deutschlands nicht kennen lernen, will der Hamburger Aufklärungsausschuss dem interessierten Fremden ein ungeschminktes Bild der tatsächlichen deutschen Lebensverhältnisse geben. Er veranstaltet regelmäßige Führung durch Hamburg unter der Leitung von sprachgewandten Herren und Damen, die als genaue Kenner aller sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse auf jede Frage Antwort geben können. — Es scheint doch notwendig zu sein, derartige Ausschüsse auch an andern von Ausländern besonders besuchten Städten zu gründen, denn gründliche Aufklärungsarbeit tut nach wie vor wirklich not.

Bankkommandite
Stenold, von Stutterheim & Co. Wiesbaden
Kommandite der Deutschen Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a. M.
Wilhelmstr. 48 Wiesbaden Wilhelmstr. 48
(Hotel Kaiserbad) (Hotel Kaiserbad)
Change Geldwechsel Exchange
Annahme von Bargeldern (Depositen).
Prompteste Ausführung von Börsenaufträgen.
Telefon: 5829, 5830, 6306.

— Kohlen- und Gasrechnung. Eine psychologische Studie. Die Mehrzahl der Bürger reist sich um die Verteilungskohle trotz ihres schwindelhaft hohen Preises und zahlt sie willig im voraus, während die ein

Matheus Müller
ELTVILLE

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr.

26. Abonnements-Konzert.

(Dutzendkarten haben Gültigkeit).

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Die sieben Raben“ J. Rheinberger
2. Erinnerung an Chopin J. H. Bekker
3. Blumengeflüster F. v. Blon
4. Ouverture zu „Ein Sommernachts-traum“ F. Mendelssohn
5. Grosses Duett (IV. Akt) aus der Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
6. Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber

Abend-Konzert.

8—9 1/2 Uhr.

27. Abonnements-Konzert.

(Dutzendkarten haben Gültigkeit).

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Rosamunde“ F. Schubert
2. Feierlicher Zug zum Münster aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
3. Sphärenmusik A. Rubinstein
4. Valse triste J. Sibelius
5. Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber“ O. Nicolai
6. II. ungarische Rhapsodie F. Liszt
7. Einzug der Gäste auf der Wartburg aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner

8 Uhr im kleinen Saale:

Kammermusik-Abend

Maria Guntermann-Maier (Sopran)

Karl Korn (Violine) Thesy Maier (Klavier)

Programm:

1. Sonata G-moll (Teufelstriller) G. Tartini
Larghetto affettuoso, Allegro moderato, Andante, Allegro assai
2. Lieder F. Schubert
 - a) Dem Unendlichen
 - b) Wanderers Nachtlied
 - c) Verklärung
 - d) Ganymed

PAUSE.

3. Sonate C-dur (Erstaufführung für Wiesbaden) Max Reger
Allegro con spirito, Prestissimo, Largo con gran espressione, Allegro con brio
4. Lieder Hugo Wolf
 - a) Gesegnet sei, durch den die Welt entstand
 - b) In dem Schatten meiner Locken
 - c) Das Köhlerweib ist trunken
 - d) Wie glänzt der helle Mond
 - e) Epiphanias

Eintrittspreise: 400, 300, 200, 150 Mark.
Garderobegebühr: 20 Mark.Konzert-Flügel
STEINWAY & SONS
Hamburg-New York
Vertreter
ERNST SCHELLENBERG
Wiesbaden, Gr. Burgstr. 14

Mittwoch, den 24. Januar, 4 Uhr: Abonnementskonzert.
8 Uhr, grosser Saal: Ballett-Gastspiel.
Donnerstag, den 25. Januar, 4 u. 8 Uhr: Abonnementskonzerte.
Freitag, den 26. Januar, 4 Uhr: Abonnementskonzert. 8 Uhr, grosser Saal: Sonderkonzert.
Samstag, den 27. Januar, 4 u. 8 Uhr: Konzerte unter Leitung des ehemaligen K. K. Hofballmusikdirektors Johann Strauss.
Sonntag, den 28. Januar, vormittags 11 1/2 Uhr, kleiner Saal: Vortrag Carl Schuricht zum IV. Volks-Zykluskonzert, Ring A. 4 und 8 Uhr: Abonnementskonzerte. 8 Uhr, kleiner Saal: Konzert der Wiesbadener Zithervereinigung.

Staats-Theater.**Grosses Haus:**Dienstag, den 23. Januar 1923. 22. Vorstellung.
Aufgehobenes Abonnement.

Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

Sondervorstellung für die Volksbühne.

Gemeinde C, CI, AI und BI:

Zar und Zimmermann

Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Lortzing.

Personen:

Peter I., Zar von Russland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle Karl Koether
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle Heinrich Schorn
van Bett, Bürgermeister von Zaandam Franz Biehler
Marie, seine Nichte M. Keller-Abendroth
Admiral Lefort, russischer Gesandter Fritz Mechler
Lord Syndham, englischer Gesandter Alex. Nosalewicz
Marquis von Chateaufort, französischer Gesandter Ludwig Hoffmann
Witwe Brown, Zimmermeisterin Elisabeth Schmidt
Ein Offizier Heinrich Weyrauch
Ein Ratsdiener Friedrich Schmidt
Holländische Offiziere, Soldaten, Magistratspersonen, Ratsdiener, Einwohner von Zaandam, Zimmerleute, Matrosen.
Ort der Handlung: Zaandam in Holland. Zeit: 1698.
Im 3. Akt: „Holländischer Bauerntanz“, ausgeführt von Lizzie Maudrik, Else Mondorf und den Tänzerinnen.

Neu entworfen und einstudiert von Valerie Lindan-Godard
Musikalische Leitung: Dr. R. Tanner.
Die Türen bleiben während der Eröffnungsmusik geschlossen.
Nach dem 2. Aufzuge tritt eine Pause von 15 Minuten ein.
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch, 7 Uhr: „Der Graf von Luxemburg“. Abonnement A.
Donnerstag, 6 1/2 Uhr: „Aida“. Abonnement C.
Freitag, 7 Uhr: „Gyges und sein Ring“. Abonnement D.
Samstag, 7 Uhr: „Die toten Augen“. Abonnement B.
Sonntag, 6 1/2 Uhr: „Der fliegende Holländer“. Aufgehobenes Abonnement.

Kleines Haus (Residenztheater):

Dienstag, den 23. Januar 1923. 25. Vorstellung.

Aufgehobene Stammkarten.

Sondervorstellung für den Bühnenvolksbund, Gruppe I:

Die Geschwister

Schauspiel in 1 Akt von Goethe.

In Szene gesetzt von Max Andriano.

Personen:

Wilhelm, ein Kaufmann Gustav Albert
Marianne, seine Schwester Johanna Mund
Fabrice Gustav Schwab
Briefträger Hans Scheidweiler
Ein Kind.

Hierauf:**Der zerbrochene Krug**

Lustspiel in 1 Akt von Heinrich von Kleist.

In Szene gesetzt von Max Andriano.

Personen:

Walter, Gerichtsrat Gustav Schwab
Adam, Dorfrichter Max Andriano
Licht, Schreiber Fr. Präter
Frau Marthe Rall Marga Kuhn
Eve, ihre Tochter Johanna Mund
Veit Tümpel, ein Bauer Guido Lehrmann
Ruprecht, sein Sohn Gustav Albert
Frau Brigitte Mario Doppelbauer
Ein Bedienter Walter Kanne
Der Büttel Hans Scheidweiler
Grete Leonore Mühldorf
Liese Seline Koller
Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht.

Nach dem 1. Stück 15 Minuten Pause.

Abänderungen in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/4 Uhr.

Mittwoch, 7 Uhr: „Die Wildente“. Stammreihe II.
Donnerstag, 7 Uhr: „Die Geschwister“, hierauf: „Der zerbrochene Krug“. Stammreihe V.
Freitag, 7 Uhr: „Der Barbier von Sevilla“. Stammreihe III.
Samstag, 7 Uhr: „Minna von Barnhelm“. Stammreihe I.
Sonntag, nachmittags 2 Uhr: Sondervorstellung für die Volksbühne, Gemeinde B und BI: „König Nicolo“. Aufgehobene Stammkarten.
Abends 7 Uhr: „Der keusche Lehemann“. Aufgehobene Stammkarten.

J. HERTZMÄNTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGOASSE Nr. 20

FERNRUUF Nr. 355 u. 6470.

**Wein-Restaurant Hotel Hahn**

ab 7 Uhr: SALON-MUSIK

ab 10 Uhr:

JAZZ-BAND

Malassol-Oaviar

Am Kochbrunnen

Tanz

Spiegelgasse 15



Mein reichhaltiges Lager an
Modellkleidern, Neuheiten in Mänteln und Pelzen
bietet dem verehrten Publikum Gelegenheit, sich trotz eingetretener Teuerung vorteilhaft mit
Herbst- und Wintergarderobe zu versehen.

WIESBADEN

Seidenspinner

Häfnergasse 12

bis zwei Monate nach Lieferung vorgelegte verhältnismäßig bescheidene Gasrechnung mit Seufzen oder Fluchen, je nach persönlicher Veranlagung des Abnehmers, beglichen wird. Wir haben uns die Aufgabe gestellt, die Ursache dieses Unwillens zu ergründen. Ist es der Gaspreis? Nein! Denn dieser ist gegenüber dem Aufschlag der Kohle fast um die Hälfte zurückgeblieben. Ist es die Unentbehrlichkeit der Kohle? Auch nicht! Denn welche Hausfrau möchte in ihrer Küche heute noch das Gas missen? Was ist es also das im einen Fall die Zahlung leicht im andern Fall schwer macht? Es ist ein psychologischer Grund: Der Mensch begehrt stets das was ihm vorenthalten oder ihm nicht in unbeschränkter Menge zur Verfügung steht, während er alles nicht schätzt, was ihm in Hülle und Fülle geboten wird. Wenn das Gas wieder einmal rationiert werden sollte, wird es sich zeigen ob wir recht haben.

Sport.

— Der Wiesbadener Wintersport kam am Sonntag in der Umgebung bei dem reichlich gefallenen Schnee

und dem gelinden Frost sehr gut zur Entfaltung. Mit Schneeschuhen und Rodelschritten zogen die Sportler schon am frühen Morgen hinaus, die Rodelbahnen in der Nähe waren stark besucht. Unsere Fremden beteiligten sich zahlreich und mit allem Eifer am Sport, auch Schlittenfahrten durch die in ihrem weissen Schmutz einen äusserst reizvollen Anblick bietenden Taunuswälder waren sehr beliebt.

— Die Bobsleighmeisterschaft von Süddeutschland wurde am Sonntag unter Teilnahme von 15 Mannschaften in Triberg ausgefahren. Sieger wurde „Bobby II“ (Führer Otto Griebel-Frankfurt) in 2.09 Min.; 2. „Pirat“ (Ernst Manz-Triberg) 2.16; 3. „Deutschland“ (Egon Kast-Triberg) 2.19; 4. „Blauweiss“ (Aul-Aschaffenburg) 2.21; 5. „Orkan“ (Hans de Pellegrini-Triberg) 2.22.

— Die Eifelrundfahrt 1923, die grösste automobilistische Veranstaltung Westdeutschlands, wird in diesem Jahre am 11., 12. und 13. Juli vor sich gehen. Die Ausschreibung wird international erfolgen.

Neues vom Tage.

— Was man sich erzählt . . . Oskar Tietz, der in dem Schweizer Kurort Klosters einem Herzschmerz erlegene Seniorchef der Firma Hermann Tietz in Berlin war sicherlich Deutschlands bekanntester Einzelkaufmann. — Das Hotelfrühstück ohne Butter! In aller kürzester Frist ist eine Verfügung des Ernährungsministers zu erwarten, der einschränkende Bestimmungen für den Verbrauch und Verzehr in Hotels und Gastwirtschaften bringt. Es soll verboten werden zum Frühstück Eier oder Butter zu servieren, es soll ferner jeder Gast zu jeder Mahlzeit nur ein Fleischgericht erhalten und ausserdem soll überhaupt die Verwendung von Butter im Küchenbetrieb und in Bäckereien und Konditoreien verboten werden. Die Berliner Hotelier wollen sich energisch gegen diese Verordnung wenden.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vom 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

The be
City Sof 5
alphabetical regist
printed notes. A
value at moderat
of

„Made

of 15 cities of G
apply at: 34 No

GEORG

P

FOURRU

TAUNUS

Wolle

Quali

Qua

Es bes

grosse

jede

NUR

A. E.

P

Amtliche Tag

Nach den Anmelde

(Schluss aus de

Costerm, Ch. Fr.

Crussard, Ch. Fr.

Dan, K., Hr.

Diaz, Hr. m. Fam.

Dreyfuss, Hr. m. F

Duberney, Hr. m. F

Ebersteine, P., Hr.

Ehrlich, L., Hr. Pi

Elsen, H., Hr. Ha

Enderlein, A., Fr.

Engelhardt, J., Hr.

von Engeström, Hr

Fesetz, A., Hr., Osk

Faber, M., Hr. m. F

Fetzer, A., Hr., M

Feuser, A., Hr., KÜ

Flachs, O., Hr. m.

Fleischer, A., Fr.

Folcabey, H., Hr.

Fraser, Hr. m. Fr.

Frederiksen, M., F

Friedmann, Fr. m.

Gall, G., Hr., Köm

Gane, Hr. m. Fr.

Geibreich, A., Hr.

v. Gelder, Hr. m. F

Gl. Fataul, Hr. m.

Glorieux, E., Hr.

Glorieux, E., Hr.

von Goldschmidt-R

Frankfurt

For Sale

The best existing collection of
City Supply Banknotes

of 575 Cities of Germany
alphabetical registered, all series of new stamped and
printed notes. A most splendid acquisition of great
value at moderate price. Further one collection
of the new money.

"Made of Porcelain"

of 15 cities of Germany. For further information
apply at: 34 Nerostrasse c/o Konditorei Ochs.
F. 10-12; A. 4-6

Zu verkaufen

Best existierende Notgeld-Sammlung

von 575 Städten Deutschlands, alphabetisch ge-
ordnet mit Serien, alles kassenfrische Scheine.
Vier grosse Alben von grossem Werte. Ueber
1200 Scheine in Reserve. Ausserdem eine kostbare

Porzellangeld-Sammlung

von 15 deutschen Städten, in poliertem Eichenholz-
kasten. Näheres: Nerostrasse 34, Konditorei Ochs,
vorm. 10-12; nachm. 4-6 Uhr.

Restaurant

Mutter Engel

Langgasse 52. Fernruf 466.

Inh. R. Kleemann.

Diners und Soupers. 1092

Erstklassige Küche.

In den oberen Räumen

Künstler-Konzert.

Prima Weine. Export-Biere.

Simplicissimus

Cabaret Tanzpalast Trocadero

Vornehmstes Etablissement Wiesbadens

Webergasse 37 Tel. 1028

Täglich ab 8-1 Uhr: Neujahrs-Programm

Anny Jahn

Modelfalon

Pariser Modelle

Tel. 5172 Wiesbaden, Wilhelmstr. 181

Hermann Knapp

Früchte- und
Lebensmittelhandlung

Wiesbaden

Fernruf 6458

Lieferant erstklassiger
Hotels Wiesbadens und
umliegender Badeorte.

Spezialität:

Rheinische
Früchte-Konserven
Orangad u. Zitronen

Für Südfüchte alleiniger
Importeur am Platze

Verkauf an Wieder-
verkäufer und Gross-
verbraucher ohne jeden
Zwischenhandel

Büro und Lager:

Friedrichstr. 8

Verkaufsort: 663

Marktplatz 3

Reiche Auswahl in

VILLEN,

Wohn- und Geschäfts-
häusern, Hotels,
Grundstücken, 679

H. F. Haussmann & Co.

Luisestrasse 3,
Ecke Wilhelmstr.

WALHALLA

Der grosse Gesellschaftsraum

Die Sünden

von gestern

Nach dem Roman des Sven

Elvestad mit Alf. Gerasch,

Erich Kaiser-Titz, Gina Kelly,

Jacob Tiedke.

Fatty im Westen

Amerikan. Burleske mit

dem dicken Fatty.

Beginn

Werkt. 4 Uhr, Sonnt. 3 Uhr.

Badhaus Goldenes Kreuz

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder direkt aus eigenen Quellen

Trinkkur im Hause. 665

AUGUST HUMBROCK

Feinste Maßschneiderei

In- und ausländische Stoffe am Lager

Tailleur pour hommes et dames - Travail sur mesure

Tailor - made by order

Webergasse 14 WIESBADEN Telefon 841

Villen

Etagenhäuser

Hotels

Geschäfts-

häuser

in jeder Preislage

zu verkaufen

Th. Majer

Geisbergstr. 20, part.

Sprechst. 3-5 Uhr.

Kinephon-Theater

Taunusstr. 1, nahe Kochbrunnen

OTHELLO

Drama in 7 Akten nach

Shakespeare.

Mitwirkende: Othello:

Emil Jannings, Desdemona:

Ica von Lenkoff.

Werner Krauss, Theodor Loos,

Ferd. v. Alten, Magnus Stifter.

Wie werde ich energisch!

Groteske in 2 Akten.

Gerhard Damann, Hansi Dege.

Anfang 4 Uhr, Sonnt. 3 Uhr.

Kristall-Palast

Lichtspiele

Erstaufführung!

Frauen, die die

Ehe brechen

Grosses Literaturdrama

nach der französ. Novelle

von Thoma in 6 Akten mit

Margot Barnay i. d. Hauptr.

Ferner das Lustspiel:

Uschie heiratet Dollars

Urkommisches Lustspiel

in 3 Akten.

Sinfonisches Hausorchester.

Spendet für die
Wiesbadener Notgemeinschaft!

PARK-KABARETT

Führendes Kabarett
der Rheinlande

Jeden Abend ab 9 Uhr das erstklassige humoristische Schlager-Programm.

MIA BERGEMANN OSSI OCEANA GURT WARNEBOLD EMIL BUSCHMANN

und die weiteren Schlager :: Conferencier: SELMAR BASCH 1412

Amtliche Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 18. Jan. 1923.

(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

(Nachdruck verboten.)

Costerus, Ch. Fr., Haag

Cruseur, Ch. Fr., Paris, San. Dr. Lubowski

Dan, K. Hr., Heidelberg

Diaz, Hr. m. Fam. u. Begl., Paris

Dreyfuss, Hr. m. Fr., Strassburg, Palast-Hof

Dubouey, Hr. m. Fr., Ludwigsh., Hot. Bristol

Eberle, P. Hr., Haag

Ehrlich, L. Hr., Pirmasens

Eisen, H. Hr., Hadersleben, Goldenes Kreuz

Enderlein, A. Fr., Stockholm, Hotel Bender

Engelhardt, J. Hr., Kaiserhof

Engeström, Hr. m. Fam., Budapest

Faet, A. Hr., Odenkirchen

Faber, M. Hr. m. Fam., Sanat. Nerotal

Fetzner, A. Hr., Nauborn

Fischer, A. Hr., Köln

Fischer, O. Hr. m. Fr., Kristiania

Fleischer, A. Fr., Frankfurt

Fleischer, A. Fr., Frankfurt

Gonlach, W. Hr., Koblenz, Europäischer Hof

Gründler, Hr. m. Tocht., Gebweiler, H. Berg

Gulen, Th. Hr., Luxemburg, Metropole

Hahn, M. Fr., Kirchheimbolanden

Haßler, J. Hr., Frankfurt, Schwarz. Bock

Hamilton, R. Hr., Jersey

Hansen, A. Hr., Hadersleben, Gold. Kreuz

Hauben, L. Hr., Metz

Havaux, L. Fr., Brüssel

Heching, F. Hr., Laufenselden, Central-Hotel

Heese, F. Hr., Bielefeld

Heidinger, F. Hr., Nürnberg, Grüner Wald

Helwig, J. Hr., Strassburg

Henckels, E. Schüller

Hertz, L. Hr., Elberfeld

Hertz, J. Hr., Elberfeld

Hiegemann, K. Fr., Frickhofen

Hirschmann, L. Hr. m. Fr., Goldingen

Hofäss, Hr. m. Fr., Pforzheim, Hansa-Hotel

Holzhausen, K. Hr. m. Fr., Frankfurt

Ide, E. Fr.,

Jacobsen, P. Hr., Hamburg

Jaffé, M. Fr., Berlin

Jahnke, E. Hr., Rheidt

Klein, R. Hr. m. Fr., Oberstein

Köhler, Fr., New York, Sanat. Dr. Lubowski

Krautwald, K. Hr., Bingen, Zum Falken

Kremer, H. Hr., Köln

Kroth, E. Hr. m. Fr., Frankfurt, Metropole

Krumm, A. Hr., Ransbach, Köhnischer Hof

Kupf, F. Hr.,

Küspert, H. Hr., Zur Stadt Biebrich

Küttiko, A. Hr., Elberfeld

Langrock, B. Hr. m. Fr., Leipzig

Lazar, O. Hr. m. Fr., Saarbrücken, Schw. Bock

Leischetz, A. Hr., Paris

Lehmader, P. Fr., München

Lind, 2 Frim., Mainz

Lindner, Fr. m. Tocht., Köln, Köhnischer Hof

Löhr, Chr., Hr., Westerb., Prinz Nikolaus

Löwenberg, J. Hr. m. Tocht., Leipzig

Marchukvi, P. Hr.,

Martivoss, S. Fr., Baku

Mayntz, W. Hr., Düren

Miedner, H. Fr., Moskau, San. Dr. Lubowski

Michel, J. Hr., Paris

Mihojowitch, M. Fr., Belgrad, Pr. Nikolaus

Modemann, Fr. m. Tocht., Haag, 4 Jahreszeit.

Bellevue

Colonie

Hotel Berg

Hotel Lubowski

Regina-Hotel

Pr. Nikolaus

Pr. Nikolaus

Röselstr. 12

Hotel Bender

Europäischer Hof

Königsplatz 9

Goldenes Kreuz

Heidelberger Hof

Hotel Vogel

Basel

Kronprinz

S. Dr. Lubowski

Dom-Hotel

Hotel Oranien

Dom-Hotel

Hotel Oranien

Hotel Oranien

Hotel Oranien

Hotel Oranien

Hotel Berg

Metropole

Hotel Bristol

Park-Hotel

Hotel Oranien

Central-Hotel

Palast-Hotel

Viktoria-Hotel

Rose

Viktoria-Hotel

Karlshof

Hotel Bristol

Hotel Bender

Hotel Hospiz II

Robert, Hr. m. Fr., Amsterdam, Emsstr. 13

Roehling, H. Hr., München

Metropole

Hotel Adler

Rosenband-Lesko, R. Fr., Berlin

Sanat. Dr. Lubowski

Kronprinz

Zum Schlichthof

Christi. Hospiz II

Heilbrunnstr. 2

Pens. Hors

EDEN HOTEL

Wiesbaden

Sonnenbergerstrasse 22

Familien-Hotel allerersten Ranges in prächtiger Kurlage gegenüber dem Kurpark und Staatstheater.

Telefon 2426 und 2453

Besonders geeignet für Winteraufenthalt.

L. Rettenmayer

Spedition
Möbeltransport

Wiesbaden u. Mainz

Reisebureau: Kaiser Friedrich-Platz 2

Amtliche Eisenbahnfahrkarten und Fahrscheine
nach allen Stationen — Schlafwagen-KartenPassage-Agentur für alle Linien
Geldwechsel, Change

Hauptbureau: Nikolasstrasse 5

Internationale Spedition nach allen Ländern der Erde

Spezialität seit 40 Jahren
Überseeische Möbeltransporte mittelst Möbelwagen ohne Umladung unter Garantie

Steinmeyer, E., Hr., Bonn
Steitz, P., Hr., Offenbach
Strauss, J., Hr., Würzburg
Susewind, F., Hr., Sayn
Teitelbaum, St., Hr., Warschau

Urnstein, I., Fr., Frankfurt
Vandilchevitch, Hr.,
Vervetjes, W., Hr., Bussau
Vix, Ch., Hr., Strassburg
van der Voort van Zyp, Hr. m. Fr., Nymegen

Wachsing, W., Hr., Hannover, Central-Hotel
Wackens, J., Hr. m. Fr., Brüssel
Wallach, F., Hr., Dresden
Wartho, E., Fr., Kopenhagen, Hessischer Hof
Weissenhauer, M., Fr., Strassburg

de Wend-Jenton, Hr. m. Fr., Sheffield

Wermann, J., Hr., Antwerpen, Hotel Bender
Westphalen, J., Fr., Metz
Wetteke, F., Hr., Koblenz, Europäischer Hof
Widriks, A., Fr.,
Wilbreinick, Hr. m. Fr., Haag, 4 Jahreszeiten
Wolck, C., Hr., Hamburg
Wolff, R., Hr., Gebweiler
Wryht, E., Fr., Oberhofen
Graf Zech, Berlin
Graf Zech-Burkersroda, Gosch

Nach den Anmeldungen vom 19. Jan. 1923

Ackermann, Kind, Miehlen, Augenheilanstalt
Arzel, R., Fr., Basel
Atwens, E., Hr., Halle
Ansell, H., Hr. m. Fr., Woking

Austin, N., Fr.,
Ballbach, J., Hr., Wien
Barber, C., Fr., Wien
de Barrau, Fr., Paris
Bauer, H., Hr., Limbach
Baum, E., Hr., Solingen
Baumbach, H., Hr., Köln
Bauesler, L., Fr., Mayen
Becker, F., Hr., Griesheim, Europäischer Hof
Bender, A., Fr., Berlin

Berberich, E., Fr.,
Bergmann, A., Hr., Riga
Beyer, H., Hr., Köln
Bleich, Kind, Lörzweiler
Bleck, C., Hr., Berlin
Bondy, A., Fr., Idstein
Boulauger, L., Hr., Marseille, Frankf. Str. 25

van der Burg, J., Hr., Haag
von Busse, Hr. m. Fam.,
Cassel, J., Hr., Baden-Baden
Cavoin, Th., Hr., Ludwigshafen, Europ. Hof
Baronin de Charnace, Paris
Chasiatis, Hr. m. Fr., Paris
Chignac, Hr. m. Fr., Paris
Christophe, A., Hr., Frankfurt, Hotel Adler
Claus, R., Hr., Würzen
Clerke, A., Fr., den Haag, Hoopz z. hl. Geist
Cohn, B., Fr., Berlin
Conrad, O., Hr., Düsseldorf
Coppo, F., Fr.,
Cremer, W., Hr.,
Dambrowsch, H., Fr., Grodno
Daum, M., Fr., Frankfurt
Degout, A., Hr., Neunkirchen
Dejongh, 2 Hrn., Utrecht
Delmotte, J., Fr., Lüttich
Detoeuf, A., Hr., Strassburg
Devrie, H., Hr., Strassburg
Dhein, G., Fr., Breckenheim
Doll, L., Hr., Köln
Domby, M., Hr., Berlin
v. Doorn, G., Hr., Haag
Dormeyer, F., Fr., Schierstein, Augenheilanst.
Dreyfus, R., Hr., Strassburg, Prinz Nikolaus
Dronkert, Hr., Dordrecht, Hotel Westminster
Dubois, B., Hr., Paris
Dinart, Hr. m. Fr.,
Eberhardt, Hr. m. Fr., Karlsruhe, Taunus-H.
Eiser, R., Hr., Breslau
Egeß, S., Fr., Soroch
Fischer, K., Hr., Düsseldorf
Fisch, O., Hr. m. Fr.,
Fakner, M., Hr., Antwerpen, Hessischer Hof
Fonsaloff, A., Hr.,
Frank, W., Hr., Hannover
Fromont, Hr. m. Fam., Lalle
Garbund, E., Fr., Liverpool
Garnier, L., Hr., Strassburg
Gebhard, P., Hr., Berlin
Gegenheimer, E., Fr., Alzey, Zum Posthorn
Geissman, P., Hr., Mühlhausen, Hotel Nassau
Genn, Fr. m. Sohn, Antwerpen, Palast-Hotel
Georgens, P., Hr., Europäischer Hof

Gillo, G., Hr., Düsseldorf
Goldschmidt, A., Fr., Brüssel
Gordon, D., Fr., London
de Grunmison, Fr., Paris
van Gravesande, Fr., Holland, Kleiststr. 19
Gressmann, E., Hr., Kirchheimbolanden

Grünwald, Hr. m. Fr., Krefeld, Grüner Wald
Grünspan, D., Hr., Brüssel
Gundlach, O., Hr., Aachen
Günkelmann, A., Hr.,
Gyselman, J., Fr., Haag
Haelloy, J., Hr., Strassburg
Hedrich, O., Hr., Chemnitz
Henten, Hr. m. Fr., Roermond, Hotel Nassau
Herz, K., Hr., Oberstein
Herzog, A., Fr.,
Hett, A., Hr., Ekkersheim, Augenheilanstalt
Heymann, G., Hr., Sentlingen, Dom-Hotel
Hickfang, P., Fr.,
Hirschmann, E., Fr., Frankfurt, Hotel Adler
Hopp, T., Fr., Frankfurt
Horn, P., Hr., Heidelberg
Isaacs, Fr., Hemstedt
Isaels, A., Hr.,
Jacobus, E., Hr., Berlin
Jensen, H., Hr., Kristiania, Hessischer Hof
Jonett, E., Hr., Dresden
Julemont, J., Fr.,
Kates, E., Fr., Jersey, Pens. Humboldt
Kiefer, W., Hr., Kaiserslautern, Stadt Ems
Kiehn, E., Hr., Hannover, Grüner Wald
Klei, J., Hamburg
Klein, K., Hr., Frankfurt

Kaiserhof
Royal
Palast-Hotel
Fürstenhof
Fürstentum
Europäischer Hof
Römerhof
Taunus-Hotel
Hansa-Hotel
Hans Joke
Palast-Hotel
Grüner Wald
Hotel Nassau
Prinz Nikolaus
Christi Hospiz II
Augenheilanstalt
Dom-Hotel
Mildchenheim
Hotel Adler
Hotel Adler
Grüner Wald
Kronprinz
Hotel de la Providence
Grüner Wald
Hessischer Hof
Zum Falken
Palast-Hotel
Pens. Humboldt
Stadt Ems
Grüner Wald
Hotel Westminster
Hotel Adler

Klein, K., Hr., Frankfurt

Kloster, D., Hr., Haag
Klosterhaus, Hr. m. Fam., Amsterdam
Kohn, E., Hr.,
Kotzin, W., Hr., Saarbrücken, Hot. Osterhoff
Kramer, K., Hr., Mainz
Krumme, Hr. m. Fr., Köln
Kubitzki, Fr., Hr. m. Fr., Berlin, Reichspost
Kunze, H., Hr., Solingen
Kunze, H., Hr., Solingen
Klippers, K., Fr., Duisburg
Knox, Hr., London
Laane, E., Hr., Bergen
van Langenhove, L., Fr., Brüssel, Palast-H.
Leete, M., Hr., London
Lene, H., Hr., Berlin
Lengemann, M., Fr., Trier
Lengersdorf, H., Hr., Köln
Lindström, Fr. m. Sohn, Stockholm, Royal
Lör, A., Hr., Kattowitz
Loesser, C., Hr., Erfurt
Löwenberg, J., Hr. m. Tocht., Leipzig

Maciaren, Hr. m. Fr., London, Regina-Hotel
Mues, L., Hr., Brüssel
Munton, Fr. m. Tocht., Kanada, Schw. Bock
Mainprize, Hr. m. Fr., London, Neroberg-Hot.
Mallo, J., Fr., Strassburg
Maris, Hr. m. Fr., Breda
Marquande, E., Fr.,
de Matunge, Hr. m. Fr., Algier, Grüner Wald
Maynwitz, J., Hr., Mainz
Meyer, B., Hr. m. Fr., Aßona, Hansa-Hotel
Meyers, A., Hr., Koblenz
Meynigh, F., Fr.,
Möhler, Chr., Fr.,
Moloch, R., Hr., Pirmasens

Molesworth, G., Hr. m. Fr., Parkstone, Rose
de Montgarn, Hr. m. Fr., Paris, Metropole
Murin, Fr. m. Kind, Haag
Napoleon, L., Hr., Boulogne
North, E., Fr., Strassburg
Nowosad, J., Fr., Bregenz, Zur Stadt Biebrich
Nuerdenburg, Hr. m. Fr., Voorberg, Hansa-H.
Nyborg, Hr., Malmö
Oppenheim, P., Hr., Berlin
Parker, Fr., London
Graf Posse m. Fam., Schweden, Kreidestr. 5
Powolodo, Hr. m. Fr., Köln
Polidori, E., Fr., Ludwigshafen, Europ. Hof
Raab, C., Hr., Roermond
Range, L., Fr., Brüssel
Reintjes, H., Hr., Düsseldorf
Rink, Fr., Bussard, Hotel de la Providence
Ritbus, A., Hr., Kattowitz
Richter, W., Hr., Köln
Röller, Fr. m. Sohn,
Roosen, Hr. m. Fr., Hemstedt
Roussot, Ch., Hr., Paris
Roy, G., Hr., Paris
Ruppardt, J., Hr., Würzburg, Mainzer Str. 116
Sans, M., Hr., Nackenheim, Augenheilanstalt
Scherer, Hr. m. Tocht., Miesbach, Grün. Wald
van Scherneck, L., Fr., Haag, Fürstenhof
Schmidt, A., Hr., Berlin
Schmidt, Hr. m. Fr., Fischbach, Hansa-Hotel
Schmitz, J., Hr., Lohr
van der Schoot, Hr., Hemstedt, Hansa-Hotel
Schornstein, Hr. m. Fr., Aachen, Pr. Nikolaus
Schriw, E., Fr.,
von der Schulenburg, Hr., Z. Stadt Biebrich
Schüler, Hr. m. Fr., Pforzheim, Grüner Wald
Schwaibe, A., Hr., Elisenhof, Schwarzer Bock
Semmario, J., Hr.,
Seriba, W., Hr., Darmstadt
Sigrist, J., Hr., Luzern
Spinder, C., Hr., Berlin
van der Sprung, M., Hr. m. Fr., Haag

Stähle, W., Hr., Erfurt
Staudt, W., Hr., Langenhain, Augenheilanst.
Steffens, W., Hr., Saarbrücken, Grüner Wald
Steinbach, J., Fr., Mühlhausen, Viktoria-Hotel
Stelsen, G., Fr., Frankfurt
Stern, L., Hr., Würzburg
Strauss, Hr. m. Fr., Gannstatt, 4 Jahreszeiten
Stumm, J., Fr.,
Sundgrist, E., Fr., Schweden, Adelheidstr. 52
Szejwa, Fr., Warschau
Tacker, L., Fr., Berlin
Teller, A., Fr., Wien
Thomann, K., Hr., München
Tietzner, H., Hr., Riga
Toumaniantz, 2 Frn.,
Trapmann, E., Hr., Dortmund
de Vassitsch, M., Hr., Belgrad
Verda, G., Hr., München
Villeron, Hr. m. Fr.,
Wagner, Th., Hr., Dresden
Weber, Hr. m. Fr., Köln
Weck, P., Hr.,
Wenzel, C., Hr., Münster
Werner, J., Hr. m. Fr., Koblenz, Stadt Ems
Wiener, R., Fr., Frankfurt
Winkelmann, J., Hr., Walmerod, Taunus-H.
Wristurgen, D. Hr. m. Fr., New York

Zars, C., Fr., Düsseldorf
Zuttioni, W., Hr., Triest

Arnold, 2 Frn.,
Aroja, J., Fr., Haag
Paedroco, Hr., Aachen
Balders, A., Fr.,
Bär, M., Fr., Biebrich
Barendrecht, Hr. m. Fr., Buenos-Aires, Royal
Beruch, A., Fr., Idstein
Bassanger, E., Fr., Paris
Bauer, L., Fr., München
Bejaiano, M., Hr., Berlin
Berg, Fr., Fr.,
Böhme, A., Fr.,
Bolin, G., Fr., Mainz
Borgen, Hr. m. Fr., Norwegen, Taunus-Hotel
Brondyck, J., Hr., Rotterdam, Marktstr. 15
Buchloh, P., Hr., Köln
Castros, M., Hr., Paris
Christensen, Fr. m. Tocht.,
Christiansen, A., Fr., Helsingör, Pariser Hof
Clifford, E., Fr., London
Oruck, A., Hr.,
Dagun, G., Fr., Paris
Danham, E., Fr.,
Daniels, M., Hr., Krefeld
Degand, A., Hr., Nancy

Nach den Anmeldungen vom 20. Jan. 1923

Arnold, 2 Frn.,
Aroja, J., Fr., Haag
Paedroco, Hr., Aachen
Balders, A., Fr.,
Bär, M., Fr., Biebrich
Barendrecht, Hr. m. Fr., Buenos-Aires, Royal
Beruch, A., Fr., Idstein
Bassanger, E., Fr., Paris
Bauer, L., Fr., München
Bejaiano, M., Hr., Berlin
Berg, Fr., Fr.,
Böhme, A., Fr.,
Bolin, G., Fr., Mainz
Borgen, Hr. m. Fr., Norwegen, Taunus-Hotel
Brondyck, J., Hr., Rotterdam, Marktstr. 15
Buchloh, P., Hr., Köln
Castros, M., Hr., Paris
Christensen, Fr. m. Tocht.,
Christiansen, A., Fr., Helsingör, Pariser Hof
Clifford, E., Fr., London
Oruck, A., Hr.,
Dagun, G., Fr., Paris
Danham, E., Fr.,
Daniels, M., Hr., Krefeld
Degand, A., Hr., Nancy

Arnold, 2 Frn.,
Aroja, J., Fr., Haag
Paedroco, Hr., Aachen
Balders, A., Fr.,
Bär, M., Fr., Biebrich
Barendrecht, Hr. m. Fr., Buenos-Aires, Royal
Beruch, A., Fr., Idstein
Bassanger, E., Fr., Paris
Bauer, L., Fr., München
Bejaiano, M., Hr., Berlin
Berg, Fr., Fr.,
Böhme, A., Fr.,
Bolin, G., Fr., Mainz
Borgen, Hr. m. Fr., Norwegen, Taunus-Hotel
Brondyck, J., Hr., Rotterdam, Marktstr. 15
Buchloh, P., Hr., Köln
Castros, M., Hr., Paris
Christensen, Fr. m. Tocht.,
Christiansen, A., Fr., Helsingör, Pariser Hof
Clifford, E., Fr., London
Oruck, A., Hr.,
Dagun, G., Fr., Paris
Danham, E., Fr.,
Daniels, M., Hr., Krefeld
Degand, A., Hr., Nancy

Arnold, 2 Frn.,
Aroja, J., Fr., Haag
Paedroco, Hr., Aachen
Balders, A., Fr.,
Bär, M., Fr., Biebrich
Barendrecht, Hr. m. Fr., Buenos-Aires, Royal
Beruch, A., Fr., Idstein
Bassanger, E., Fr., Paris
Bauer, L., Fr., München
Bejaiano, M., Hr., Berlin
Berg, Fr., Fr.,
Böhme, A., Fr.,
Bolin, G., Fr., Mainz
Borgen, Hr. m. Fr., Norwegen, Taunus-Hotel
Brondyck, J., Hr., Rotterdam, Marktstr. 15
Buchloh, P., Hr., Köln
Castros, M., Hr., Paris
Christensen, Fr. m. Tocht.,
Christiansen, A., Fr., Helsingör, Pariser Hof
Clifford, E., Fr., London
Oruck, A., Hr.,
Dagun, G., Fr., Paris
Danham, E., Fr.,
Daniels, M., Hr., Krefeld
Degand, A., Hr., Nancy

Arnold, 2 Frn.,
Aroja, J., Fr., Haag
Paedroco, Hr., Aachen
Balders, A., Fr.,
Bär, M., Fr., Biebrich
Barendrecht, Hr. m. Fr., Buenos-Aires, Royal
Beruch, A., Fr., Idstein
Bassanger, E., Fr., Paris
Bauer, L., Fr., München
Bejaiano, M., Hr., Berlin
Berg, Fr., Fr.,
Böhme, A., Fr.,
Bolin, G., Fr., Mainz
Borgen, Hr. m. Fr., Norwegen, Taunus-Hotel
Brondyck, J., Hr., Rotterdam, Marktstr. 15
Buchloh, P., Hr., Köln
Castros, M., Hr., Paris
Christensen, Fr. m. Tocht.,
Christiansen, A., Fr., Helsingör, Pariser Hof
Clifford, E., Fr., London
Oruck, A., Hr.,
Dagun, G., Fr., Paris
Danham, E., Fr.,
Daniels, M., Hr., Krefeld
Degand, A., Hr., Nancy

Arnold, 2 Frn.,
Aroja, J., Fr., Haag
Paedroco, Hr., Aachen
Balders, A., Fr.,
Bär, M., Fr., Biebrich
Barendrecht, Hr. m. Fr., Buenos-Aires, Royal
Beruch, A., Fr., Idstein
Bassanger, E., Fr., Paris
Bauer, L., Fr., München
Bejaiano, M., Hr., Berlin
Berg, Fr., Fr.,
Böhme, A., Fr.,
Bolin, G., Fr., Mainz
Borgen, Hr. m. Fr., Norwegen, Taunus-Hotel
Brondyck, J., Hr., Rotterdam, Marktstr. 15
Buchloh, P., Hr., Köln
Castros, M., Hr., Paris
Christensen, Fr. m. Tocht.,
Christiansen, A., Fr., Helsingör, Pariser Hof
Clifford, E., Fr., London
Oruck, A., Hr.,
Dagun, G., Fr., Paris
Danham, E., Fr.,
Daniels, M., Hr., Krefeld
Degand, A., Hr., Nancy

Arnold, 2 Frn.,
Aroja, J., Fr., Haag
Paedroco, Hr., Aachen
Balders, A., Fr.,
Bär, M., Fr., Biebrich
Barendrecht, Hr. m. Fr., Buenos-Aires, Royal
Beruch, A., Fr., Idstein
Bassanger, E., Fr., Paris
Bauer, L., Fr., München
Bejaiano, M., Hr., Berlin
Berg, Fr., Fr.,
Böhme, A., Fr.,
Bolin, G., Fr., Mainz
Borgen, Hr. m. Fr., Norwegen, Taunus-Hotel
Brondyck, J., Hr., Rotterdam, Marktstr. 15
Buchloh, P., Hr., Köln
Castros, M., Hr., Paris
Christensen, Fr. m. Tocht.,
Christiansen, A., Fr., Helsingör, Pariser Hof
Clifford, E., Fr., London
Oruck, A., Hr.,
Dagun, G., Fr., Paris
Danham, E., Fr.,
Daniels, M., Hr., Krefeld
Degand, A., Hr., Nancy

Arnold, 2 Frn.,
Aroja, J., Fr., Haag
Paedroco, Hr., Aachen
Balders, A., Fr.,
Bär, M., Fr., Biebrich
Barendrecht, Hr. m. Fr., Buenos-Aires, Royal
Beruch, A., Fr., Idstein
Bassanger, E., Fr., Paris
Bauer, L., Fr., München
Bejaiano, M., Hr., Berlin
Berg, Fr., Fr.,
Böhme, A., Fr.,
Bolin, G., Fr., Mainz
Borgen, Hr. m. Fr., Norwegen, Taunus-Hotel
Brondyck, J., Hr., Rotterdam, Marktstr. 15
Buchloh, P., Hr., Köln
Castros, M., Hr., Paris
Christensen, Fr. m. Tocht.,
Christiansen, A., Fr., Helsingör, Pariser Hof
Clifford, E., Fr., London
Oruck, A., Hr.,
Dagun, G., Fr., Paris
Danham, E., Fr.,
Daniels, M., Hr., Krefeld
Degand, A., Hr., Nancy

Arnold, 2 Frn.,
Aroja, J., Fr., Haag
Paedroco, Hr., Aachen
Balders, A., Fr.,
Bär, M., Fr., Biebrich
Barendrecht, Hr. m. Fr., Buenos-Aires, Royal
Beruch, A., Fr., Idstein
Bassanger, E., Fr., Paris
Bauer, L., Fr., München
Bejaiano, M., Hr., Berlin
Berg, Fr., Fr.,
Böhme, A., Fr.,
Bolin, G., Fr., Mainz
Borgen, Hr. m. Fr., Norwegen, Taunus-Hotel
Brondyck, J., Hr., Rotterdam, Marktstr. 15
Buchloh, P., Hr., Köln
Castros, M., Hr., Paris
Christensen, Fr. m. Tocht.,
Christiansen, A., Fr., Helsingör, Pariser Hof
Clifford, E., Fr., London
Oruck, A., Hr.,
Dagun, G., Fr., Paris
Danham, E., Fr.,
Daniels, M., Hr., Krefeld
Degand, A., Hr., Nancy

Arnold, 2 Frn.,
Aroja, J., Fr., Haag
Paedroco, Hr., Aachen
Balders, A., Fr.,
Bär, M., Fr., Biebrich
Barendrecht, Hr. m. Fr., Buenos-Aires, Royal
Beruch, A., Fr., Idstein
Bassanger, E., Fr., Paris
Bauer, L., Fr., München
Bejaiano, M., Hr., Berlin
Berg, Fr., Fr.,
Böhme, A., Fr.,
Bolin, G., Fr., Mainz
Borgen, Hr. m. Fr., Norwegen, Taunus-Hotel
Brondyck, J., Hr., Rotterdam, Marktstr. 15
Buchloh, P., Hr., Köln
Castros, M., Hr., Paris
Christensen, Fr. m. Tocht.,
Christiansen, A., Fr., Helsingör, Pariser Hof
Clifford, E., Fr., London
Oruck, A., Hr.,
Dagun, G., Fr., Paris
Danham, E., Fr.,
Daniels, M., Hr., Krefeld
Degand, A., Hr., Nancy

Arnold, 2 Frn.,
Aroja, J., Fr., Haag
Paedroco, Hr., Aachen
Balders, A., Fr.,
Bär, M., Fr., Biebrich
Barendrecht, Hr. m. Fr., Buenos-Aires, Royal
Beruch, A., Fr., Idstein
Bassanger, E., Fr., Paris
Bauer, L., Fr., München
Bejaiano, M., Hr., Berlin
Berg, Fr., Fr.,
Böhme, A., Fr.,
Bolin, G., Fr., Mainz
Borgen, Hr. m. Fr., Norwegen, Taunus-Hotel
Brondyck, J., Hr., Rotterdam, Marktstr. 15
Buchloh, P., Hr., Köln
Castros, M., Hr., Paris
Christensen, Fr. m. Tocht.,
Christiansen, A., Fr., Helsingör, Pariser Hof
Clifford, E., Fr., London
Oruck, A., Hr.,
Dagun, G., Fr., Paris
Danham, E., Fr.,
Daniels, M., Hr., Krefeld
Degand, A., Hr., Nancy

Arnold, 2 Frn.,
Aroja, J., Fr., Haag
Paedroco, Hr., Aachen
Balders, A., Fr.,
Bär, M., Fr., Biebrich
Barendrecht, Hr. m. Fr., Buenos-Aires, Royal
Beruch, A., Fr., Idstein
Bassanger, E., Fr., Paris
Bauer, L., Fr., München
Bejaiano, M., Hr., Berlin
Berg, Fr., Fr.,
Böhme, A., Fr.,
Bolin, G., Fr., Mainz
Borgen, Hr. m. Fr., Norwegen, Taunus-Hotel
Brondyck, J., Hr., Rotterdam, Marktstr. 15
Buchloh, P., Hr., Köln
Castros, M., Hr., Paris
Christensen, Fr. m. Tocht.,
Christiansen, A., Fr., Helsingör, Pariser Hof
Clifford, E., Fr., London
Oruck, A., Hr.,
Dagun, G., Fr., Paris
Danham, E., Fr.,
Daniels, M., Hr., Krefeld
Degand, A., Hr., Nancy

Arnold, 2 Frn.,
Aroja, J., Fr., Haag
Paedroco, Hr., Aachen
Balders, A., Fr.,
Bär, M., Fr., Biebrich
Barendrecht, Hr. m. Fr., Buenos-Aires, Royal
Beruch, A., Fr., Idstein
Bassanger, E., Fr., Paris
Bauer, L., Fr., München
Bejaiano, M., Hr., Berlin
Berg, Fr., Fr.,
Böhme, A., Fr.,
Bolin, G., Fr., Mainz
Borgen, Hr. m. Fr., Norwegen, Taunus-Hotel
Brondyck, J., Hr., Rotterdam, Marktstr. 15
Buchloh, P., Hr., Köln
Castros, M., Hr., Paris
Christensen, Fr. m. Tocht.,
Christiansen, A., Fr., Helsingör, Pariser Hof
Clifford, E., Fr., London
Oruck, A., Hr.,
Dagun, G., Fr., Paris
Danham, E., Fr.,
Daniels, M., Hr., Krefeld
Degand, A., Hr., Nancy

Arnold, 2 Frn.,
Aroja, J., Fr., Haag
Paedroco, Hr., Aachen
Balders, A., Fr.,
Bär, M., Fr., Biebrich
Barendrecht, Hr. m. Fr., Buenos-Aires, Royal
Beruch, A., Fr., Idstein
Bassanger, E., Fr., Paris
Bauer, L., Fr., München
Bejaiano, M., Hr., Berlin
Berg, Fr., Fr.,
Böhme, A., Fr.,
Bolin, G., Fr., Mainz
Borgen, Hr. m. Fr., Norwegen, Taunus-Hotel
Brondyck, J., Hr., Rotterdam, Marktstr. 15
Buchloh, P., Hr., Köln
Castros, M., Hr., Paris
Christensen, Fr. m. Tocht.,
Christiansen, A., Fr., Helsingör, Pariser Hof
Clifford, E., Fr., London
Oruck, A., Hr.,
Dagun, G., Fr., Paris
Danham, E., Fr.,
Daniels, M., Hr., Krefeld
Degand, A., Hr., Nancy

Arnold, 2 Frn.,
Aroja, J., Fr., Haag
Paedroco, Hr., Aachen
Balders, A., Fr.,
Bär, M., Fr., Biebrich
Barendrecht, Hr. m. Fr., Buenos-Aires, Royal
Beruch, A., Fr., Idstein
Bassanger, E., Fr., Paris
Bauer, L., Fr., München
Bejaiano, M., Hr., Berlin
Berg, Fr., Fr.,
Böhme, A., Fr.,
Bolin, G., Fr., Mainz
Borgen, Hr. m. Fr., Norwegen, Taunus-Hotel
Brondyck, J., Hr., Rotterdam, Marktstr. 15
Buchloh, P., Hr., Köln
Castros, M., Hr., Paris
Christensen, Fr. m. Tocht.,
Christiansen, A., Fr., Helsingör, Pariser Hof
Clifford, E., Fr., London
Oruck, A., Hr.,
Dagun, G., Fr., Paris
Danham, E., Fr.,
Daniels, M., Hr., Krefeld
Degand, A., Hr., Nancy

Arnold, 2 Frn.,
Aroja, J., Fr., Haag
Paedroco, Hr., Aachen
Balders, A., Fr.,
Bär, M., Fr., Biebrich
Barendrecht, Hr. m. Fr., Buenos-Aires, Royal
Beruch, A., Fr., Idstein
Bassanger, E., Fr., Paris
Bauer, L., Fr., München
Bejaiano, M., Hr., Berlin
Berg, Fr., Fr.,
Böhme, A., Fr.,
Bolin, G., Fr., Mainz
Borgen, Hr. m. Fr., Norwegen, Taunus-Hotel
Brondyck, J., Hr., Rotterdam, Marktstr. 15
Buchloh, P., Hr., Köln
Castros, M., Hr., Paris
Christensen, Fr. m. Tocht.,
Christiansen, A., Fr., Helsingör, Pariser Hof
Clifford, E., Fr., London
Oruck, A., Hr.,
Dagun, G., Fr., Paris
Danham, E., Fr.,
Daniels, M., Hr., Krefeld
Degand, A., Hr., Nancy

Arnold, 2 Frn.,
Aroja, J., Fr., Haag
Paedroco, Hr., Aachen
Balders, A., Fr.,
Bär, M., Fr., Biebrich
Barendrecht, Hr. m. Fr., Buenos-Aires, Royal
Beruch, A., Fr., Idstein
Bassanger, E., Fr., Paris
Bauer, L., Fr., München
Bejaiano, M., Hr., Berlin
Berg, Fr., Fr.,
Böhme, A., Fr.,
Bolin, G., Fr., Mainz
Borgen, Hr. m. Fr., Norwegen, Taunus-Hotel
Brondyck, J., Hr., Rotterdam, Marktstr. 15
Buchloh, P., Hr., Köln
Castros, M., Hr., Paris
Christensen, Fr. m. Tocht.,
Christiansen, A., Fr., Helsingör, Pariser Hof
Clifford, E., Fr., London
Oruck, A., Hr.,
Dagun, G., Fr., Paris
Danham, E., Fr.,
Daniels, M., Hr., Krefeld
Degand, A., Hr., Nancy

Arnold, 2 Frn.,
Aroja, J., Fr., Haag
Paedroco, Hr., Aachen
Balders, A., Fr.,
Bär, M., Fr., Biebrich
Barendrecht, Hr. m. Fr., Buenos-Aires, Royal
Beruch, A., Fr., Idstein
Bassanger, E., Fr., Paris
Bauer, L., Fr., München
Bejaiano, M., Hr., Berlin
Berg, Fr., Fr.,
Böhme, A., Fr.,
Bolin, G., Fr., Mainz
Borgen, Hr. m. Fr., Norwegen, Taunus-Hotel
Brondyck, J., Hr., Rotterdam, Marktstr. 15
Buchloh, P., Hr., Köln
Castros, M., Hr., Paris
Christensen, Fr. m. Tocht.,
Christiansen, A., Fr., Helsingör, Pariser Hof
Clifford, E., Fr., London
Oruck, A., Hr.,
Dagun, G., Fr., Paris
Danham, E., Fr.,
Daniels, M., Hr., Krefeld
Degand, A., Hr., Nancy

Arnold, 2 Frn.,
Aroja, J., Fr., Haag
Paedroco, Hr., Aachen
Balders, A., Fr.,
Bär, M., Fr., Biebrich
Barendrecht, Hr. m. Fr., Buenos-Aires, Royal
Beruch, A., Fr., Idstein
Bassanger, E., Fr., Paris
Bauer, L., Fr., München
Bejaiano, M., Hr., Berlin
Berg, Fr., Fr.,
Böhme, A., Fr.,
Bolin, G., Fr., Mainz
Borgen, Hr. m. Fr., Norwegen, Taunus-Hotel
Brondyck, J., Hr., Rotterdam, Marktstr. 15
Buchloh, P., Hr., Köln
Castros, M., Hr., Paris
Christensen, Fr. m. Tocht.,
Christiansen, A., Fr., Helsingör, Pariser Hof
Clifford, E., Fr., London
Oruck, A., Hr.,
Dagun, G., Fr., Paris
Danham, E., Fr.,
Daniels, M., Hr., Krefeld
Degand, A., Hr., Nancy

Arnold, 2 Frn.,
Aroja, J., Fr., Haag
Paedroco, Hr., Aachen
Balders, A., Fr.,
Bär, M., Fr., Biebrich
Barendrecht, Hr. m. Fr., Buenos-Aires, Royal
Beruch, A., Fr., Idstein
Bassanger, E., Fr., Paris
Bauer, L., Fr., München
Bejaiano, M., Hr., Berlin
Berg, Fr., Fr.,
Böhme, A., Fr.,
Bolin, G., Fr., Mainz
Borgen, Hr. m. Fr., Norwegen, Taunus-Hotel
Brondyck, J., Hr., Rotterdam, Marktstr. 15
Buchloh, P., Hr., Köln
Castros, M., Hr., Paris
Christensen, Fr. m. Tocht.,
Christiansen, A., Fr., Helsingör, Pariser Hof
Clifford, E., Fr., London
Oruck, A., Hr.,
Dagun, G., Fr., Paris
Danham, E., Fr.,
Daniels, M., Hr., Krefeld
Degand, A., Hr., Nancy

Arnold, 2 Frn.,
Aroja, J., Fr., Haag
Paedroco, Hr., Aachen
Balders, A., Fr.,
Bär, M., Fr., Biebrich
Barendrecht, Hr. m. Fr., Buenos-Aires, Royal
Beruch, A., Fr., Idstein
Bassanger, E., Fr., Paris
Bauer, L., Fr., München
Bejaiano, M., Hr., Berlin
Berg, Fr., Fr.,
Böhme, A., Fr.,
Bolin, G., Fr., Mainz
Borgen, Hr. m. Fr., Norwegen, Taunus-Hotel
Brondyck, J., Hr., Rotterdam, Marktstr. 15
Buchloh, P., Hr., Köln
Castros, M., Hr., Paris
Christensen, Fr. m. Tocht.,
Christiansen, A., Fr., Helsingör, Pariser Hof
Clifford, E., Fr., London
Oruck, A., Hr.,
Dagun, G., Fr., Paris
Danham, E., Fr.,
Daniels, M., Hr., Krefeld
Degand, A., Hr., Nancy

Arnold, 2 Frn.,
Aroja, J., Fr., Haag
Paedroco, Hr., Aachen
Balders, A., Fr.,
Bär, M., Fr., Biebrich
Barendrecht, Hr. m. Fr., Buenos-Aires, Royal
Beruch, A., Fr., Idstein
Bassanger, E., Fr., Paris
Bauer, L., Fr., München
Bejaiano, M., Hr., Berlin
Berg, Fr., Fr.,
Böhme, A., Fr.,
Bolin, G., Fr., Mainz
Borgen, Hr. m. Fr., Norwegen, Taunus-Hotel
Brondyck, J., Hr., Rotterdam, Marktstr. 15
Buchloh, P., Hr., Köln
Castros, M., Hr., Paris
Christensen, Fr. m. Tocht.,
Christiansen, A., Fr., Helsingör, Pariser Hof
Clifford, E., Fr., London
Oruck, A., Hr.,
Dagun, G., Fr., Paris
Danham, E., Fr.,
Daniels, M., Hr., Krefeld
Degand, A., Hr., Nancy

Carlton-Restaurant
des
Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 3-10

Renommirtes
Weinrestaurant allerersten Ranges
Ausserlesene Weine u. anerkannte gute Küche

Täglich:
Lunch ab 12.30 Uhr
Diner ab 6.30 Uhr
Souper ab 10 Uhr

à la carte.
Während des ganzen Tages
Salon-Orchester FRIED-KÖNIG.
American-Bar in der Hotel-Halle.

Gordon, W., Hr., Düsseldorf, Hotel Nassau
Gruithmann, P., Fr.,



Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

: Alle Bäderarten :
Badhaus I. Ranges
Trinkkur an der Adlerquelle

Amtsblatt

Nr. 9 vom 23. Januar 1923.

Milchpreiserhöhung.

Der Kleinhandelspreis für Milch wird ab Montag, den 22. Januar d. J. auf 380.— Mf. für das Ltr. ab Verteilungsstelle erhöht. Der Preis gilt als Höchstpreis und darf nicht überschritten werden.

Wiesbaden, den 20. Januar 1923.

Der Magistrat.

Steuerbücher betr.

Es wird hiermit bekanntgegeben, daß die Zustellung der Steuerbücher für das Kalenderjahr 1923 an diejenigen Arbeitnehmer, die am Stichtag der Personenaufnahme, das ist der 10. Oktober 1922, im Stadtgebiet Wiesbaden ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hatten, durchgeführt ist.

Wiesbaden, den 22. Januar 1923.

Der Magistrat — Steuerverwaltung.

Betrifft Festsetzung der Verzugszinsen.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung vom 10. Januar 1923 Nr. 20 beschlossen, vom 15. Januar 1923 ab die Verzugszinsen für gestundete Beträge auf 12 Prozent zu erhöhen.

Der Magistrat.

J. D. Schulte.

Wie hohe ich auf dem Gasherd um die Hälfte billiger wie auf dem Kohlenherd.

Praktische Vorführung am Dienstag, den 23. und Donnerstag, den 25. Januar, nachmittags 4 Uhr.

Beratungsstelle für Gasherde, Marktstr. 16.

Ordnung

betreffend

die Erhebung einer Wertzuwachssteuer für die Stadt Wiesbaden.

Auf Grund der §§ 13, 18 und 22 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 in der Fassung der Novelle vom 26. August 1921 und des Gesetzes über Änderungen im Finanzwesen vom 3. Juli 1913 wird gemäß Befehl der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Wertzuwachssteuerordnung erlassen, deren Bestimmungen an die Stelle der Bestimmung des Wertzuwachssteuergesetzes vom 14. Februar 1911 (RGBl. S. 33) und der Ordnung für die Erhebung einer Wertzuwachssteuer vom 19. Dez. 1919, sowie der Ordnung betreffend die Erhebung einer Wertzuwachssteuer vom 6. Oktober 1922 treten.

§ 1. Beim Übergang des Eigentums an Grundstücken und Bergwerken, Anteilen an Grundstücken und Bergwerken sowie Vererbungen, aus welchen die Vorschriften des bürgerlichen Rechts über Grundstücke Anwendung finden, wird eine Zuwachssteuer nach Maßgabe folgender Ordnung erhoben:

§ 2. Als steuerpflichtiger Wertzuwachs gilt der Unterschied zwischen dem Erwerbspreis und dem Veräußerungspreis.

Der Preis bestimmt sich nach dem Gesamtbetrag der Gegenleistungen einschließlich der vom Erwerber übernommenen oder ihm sonst infolge der Veräußerung obliegenden Leistungen und der Vorbehalten n oder auf dem Grundstück lastenden Abgaben, bei Verträgen über Leistungen an Erfüllungszustand nach dem Werte, zu dem die Gegenstände an Erfüllungszustand angenommen werden.

Die auf einem nicht privatrechtlichen Titel beruhenden Abgaben und Leistungen, die auf dem Grundstück kraft Gesetzes lasten (gemeine Kosten), werden nicht mitgerechnet. Der Wert wiederkehrender Leistungen und Abgaben bestimmt sich nach den Vorschriften der Reichsabgabenordnung. Ist einem der Vertragsschließenden ein Wahlrecht oder die Befugnis eingeräumt, innerhalb gewisser Grenzen den Umfang der Gegenleistung zu bestimmen, so gilt der höchstmögliche Betrag der Gegenleistung maßgebend.

Wenn die Beteiligten zum Zwecke der Steuerermittlung einen Teil des Entgelts in die Form einer Vermittlungsgebühr, einer den üblichen Zinssatz erheblich übersteigenden Vergütung des geschäftlichen Betrages oder einer sonstigen Nebenleistung stellen, so ist der als Teil des Entgelts anzusehende Betrag durch Schätzung zu ermitteln.

Fand auf dem Grundstück der Betrieb einer Gastwirtschaft, Schankwirtschaft oder einer Kasse statt, so wird dem für das Grundstück vereinbarten Preise derjenige Wert hinzugezählt, der durch das Vorhandensein eines der bezeichneten Betriebe entsteht oder entstanden ist. Als solcher Mehrwert gilt unbeschadet des Rechtes auf Nachprüfung und anderweitige Feststellung durch den Verwaltungsrichter im Streitverfahren in der Regel derjenige Betrag, der als Entschädigung für den Verlust auf der Konzession oder unter ähnlicher Bezeichnung vereinbart ist.

Erfolgt der Eigentumswechsel auf Grund mehrerer aufeinanderfolgender Rechtsgeschäfte von dem bisherigen Eigentümer an den letzten Erwerber, so gilt der von dem ersten gezahlte Preis als Erwerbspreis. Anrechnungsfähig sind nur seine Aufwendungen. Als Veräußerungspreis kommt der höchste Preis, der bei den einzelnen Rechtsgeschäften vereinbart ist, in Frage.

Ist ein Preis nicht vereinbart oder nicht zu ermitteln, so tritt an dessen Stelle der gemeine Wert des Grundstücks. Das gleiche gilt, wenn auf dem Grundstück ein Nießbrauchrecht lastet, zu dessen Befreiung der Veräußerer nicht verpflichtet ist, und der gemeine Wert des Grundstücks den Wert der Gegenleistung übersteigt.

Bei dem Übergang im Wege der Zwangsversteigerung gilt als Preis der Betrag des Meistgebots, zu dem der Zuschlag erteilt ist, unter Hinzurechnung der vom Erwerber übernommenen, gerichtl. festgestellten Leistungen. Im Falle der Veräußerung der Rechte aus dem Meistgebot oder der Erklärung des Meistbietenden, daß er für einen anderen geboten habe, tritt an Stelle des Meistgebots der Wert der Gegenleistung, wenn sie höher ist als das Meistgebot.

§ 3. Beträgt der Erwerb des Grundstücks auf einem steuerfreien Rechtsgeschäfte, so ist für die Ermittlung des Wertzuwachses von dem Preise des letzten steuerpflichtigen Rechtsgeschäftes auszugehen.

Ob im Sinne dieser Vorschrift Rechtsgeschäfte steuerfrei oder steuerpflichtig sind, ist auch für die Zeit vor dem Inkrafttreten der Ordnung nach ihr zu bestimmen.

§ 4. Liegt der für die Bemessung des Wertzuwachses maßgebende Erwerbsvorgang vor dem 1. Januar 1885, so tritt an die Stelle des Preises der gemeine Wert, den das Grundstück an diesem Tage hatte, wenn der Steuerpflichtige nicht nachweist, daß er oder sein Rechtsvorgänger bei dem letzten steuerpflichtigen Erwerb vor jener Zeit einen höheren Preis gezahlt hat.

Der für die Steuerberechnung maßgebende Zeitraum beginnt mit dem jeweiligen Stichtage.

§ 5. Dem Erwerbspreis sind hinzuzurechnen:

1. 5 v. H. des Erwerbspreises als Ersatz der mit dem Erwerb verknüpften Auslagen einschließlich der Vermittlungsgebühr; hat der Eigentumswechsel nach dem 1. Oktober 1913 stattgefunden, so erhöht sich der Aufschlag auf 8 v. H.; tritt an die Stelle des Erwerbspreises der gemeine Wert des Grundstücks, so fällt die Anrechnung der Erwerbsauslagen fort;

2. falls der Erwerb im Wege der Zwangsversteigerung erfolgt ist und der Veräußerer zur Zeit der Einleitung der Zwangsversteigerung Hypotheken- oder Grundschuldgläubiger war, der nachweisliche Betrag seiner ausgefallenen Forderungen bis zu dem gemeinen Werte, den das Grundstück zur Zeit der Zwangsversteigerung hatte. Die Forderungen kommen, wenn sie durch entgeltliche Rechtsgeschäfte erworben sind, nur in Höhe des geleisteten Entgelts in Anrechnung;

3. bei unbebauten Grundstücken für jedes vollendete Jahr des für die Steuerberechnung maßgebenden Zeitraums (der Eigentumsdauer) 2 v. H. Zinsen von dem Erwerbspreise ohne Zinseszins. Bei Grundstücken, welche nur während eines Teiles des Zeitraums unbebaut waren, kommen Zinsen nur für diesen Teil in Anrechnung;

4. Aufwendungen und Beiträge zu Straßenbauten und anderen Verkehrsanlagen, ferner die auf Grund des § 9 Abs. 2 gezahlten nicht laufenden Abgaben.

§ 6. Dem Veräußerungspreise sind hinzuzurechnen:

1. Entschädigungen für eine Wertminderung des Grundstücks (z. B. wegen Bergbau, Teilentzünungen usw.), die während der maßgebenden Eigentumsdauer gezahlt sind oder deren Anspruch während dieser Zeit entstanden ist, wenn und soweit der Gelddatrag nicht zur Befreiung des Schuldners verwendet wurde;

2. ein nach den Vorschriften dieser Ordnung zu berechnender Steuerbetrag, wenn der Erwerber des Grundstücks die Zahlung der Zuwachssteuer übernommen hat.

§ 7. Von dem Veräußerungspreise sind in Abzug zu bringen:

1. die dem Veräußerer nachweislich zur Last fallenden Kosten der Veräußerung einschließlich der von ihm für die Vermittlung gezahlten ordentlichen Gebühren;

2. bei bebauten Grundstücken alle nachgewiesenen Ausgaben für Neu-, Um- und Anbauten sowie für sonstige dauernde besondere Verbesserungen, soweit die Bauten und Verbesserungen noch vorhanden sind, mit demjenigen Betrage der nachgewiesenen Ausgaben, der dem Werte der Bauten und Verbesserungen zur Zeit der Veräußerung entspricht. Handelt es sich um ein Grundstück mit aufstehendem Wohnhaus, so sind den Baukosten 15 v. H. des anrechnungsfähigen Betrages hinzuzurechnen, wenn der Veräußerer das Grundstück unbebaut erworben und das Haus als Bauherr errichtet hat. Zuschüsse dritter Personen, auf deren Rückgabe der Geber verzichtet hat, sind von den Kosten des Neubaus oder der Verbesserungen abzuziehen, ebenso bleiben die durch Verbesserungen gebildeten Kosten und die von Bergwerken oder anderen Verpflichteten verauslagten oder ersetzten Kosten außer Anschlag;

3. bei den in § 2 Abs. 4 bezeichneten Fällen der zur Erlangung der Erlaubnis nachweislich gezahlte Betrag.

§ 8. Als unbebaut gelten die Grundstücke, die zur Zeit des Eigentumswechsels oder, wenn die Ueborgabe an den Käufer vorher stattgefunden hat, an diesem Zeitpunkt überhaupt nicht oder nur mit solchen Gebäuden bebaut waren, die — wie Schuppen, Gartenhäuser, Lagerhäuser u. dgl. — vorübergehenden Zwecken dienen.

War das Grundstück früher mit Gebäuden bebaut, so gilt daselbe als unbebaut. Ausgaben im Sinne des § 7 können jedoch bis zur Höhe des beim Abbruch vorhandenen Wertes veranschlagt werden, ebenso können Ausgaben für die in Absatz 1 genannten Baukosten bis zur Höhe des im Verkaufspreise für die Gebäude enthaltenen Entgelts mit Zustimmung des Gemeindefiskus angesetzt werden.

Werden Teile von einem Hausgrundstück abgetrennt und unbebaut veräußert, so gilt das veräußerte Grundstück als unbebaut, jedoch werden Zinsen gemäß § 5 Abs. 2 vom Tage der Trennung vom Hausgrundstück an in Anschlag gebracht.

Auf Bergwerke und Bergungen (§ 1) finden die für bebauten Grundstücke geltenden Vorschriften sinngemäß Anwendung.

§ 9. Befristet sich der steuerpflichtige Rechtsgeschäft auf einen Teil eines Grundstücks, so wird der Erwerbspreis dieses Teiles nach dem Verhältnis seiner Größe zur Größe des Gesamtgrundstücks berechnet. Das zu Straßen und Wegen unentgeltlich abgetretene Land wird hierbei von der Gesamtgröße vorab in Abzug gebracht. Sind in dem Erwerbspreise Bauten oder sonstige Leistungen eingeschlossen, so ist deren Wert aus dem Erwerbspreise vorher auszuschließen.

Werden mehrere Teile des Grundstücks durch verschiedene Rechtsgeschäfte von demselben Veräußerer oder seinem Erben innerhalb drei Jahren veräußert, so ist der Steuerpflichtige berechtigt, den bei einem Geschäft erzielten, nach den Vorschriften dieser Ordnung zu berechnenden Betrag bei dem Veräußerungspreis des jeweiligen letzten Geschäftes innerhalb dieses Zeitraumes in Abzug zu bringen. Die während des Zeitraumes stattgefundenen Veranlagungen sind erforderlichenfalls zu berichtigen, ein diesbezüglicher Antrag ist innerhalb 3 Monaten nach Ablauf der dreijährigen Frist zu stellen. Für Erwerbsvorgänge, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung stattgefunden haben, beginnt der Lauf der Frist mit dem Tage, an dem die Ordnung Geltung erlangt.

Aufwendungen kommen nur insoweit in Anrechnung, als sie den veräußerten Teil betreffen. Handelt es sich um eine das Gesamtgrundstück oder mehrere Teile desselben betreffende Anlage, so sind die zu veräußernden Kosten nach dem Flächenverhältnis zu verteilen.

§ 10. Bei der steuerpflichtigen Veräußerung eines gemeinschaftlichen Grundstücks an einen Witberstigten bleibt die Steuerpflicht auf den veräußerten Anteil beschränkt. Bei dem nächsten Steuerfall ist der Wertzuwachs für den eigenen und für den hinzuerworbenen Anteil getrennt zu berechnen und zu veranlagern.

Eine gleiche getrennte Steuerberechnung hat auch in anderen Fällen dann stattzufinden, wenn der Veräußerer Anteile des Grundstücks zu verschiedenen Zeiten erworben hatte.

§ 11. Beim Tausch von Grundstücken ist die Steuer für jedes Grundstück getrennt zu berechnen.

§ 12. Bei einem aus Anlaß einer Flurbereinigung, Grenz-

preis das Entgelt anzusehen, das bei dem letzten steuerpflichtigen Rechtsgeschäfte für das in die Flurbereinigung usw. gegebene Grundstück gezahlt worden ist.

Ausgleichszahlungen sind dem Erwerbspreise hinzu- oder abzurechnen. Für die Steuerberechnung kommt der auf diesem Wege berechnete Erwerbspreis und die Größe des aus der Flurbereinigung empfangenen Grundstücks in Frage. Als Veräußerer gilt die Zeit von dem Erwerb des in die Flurbereinigung usw. gegebenen Grundstücks an.

§ 13. Die Steuer beträgt 10 v. H. des Wertzuwachses bei einer Wertsteigerung von 10 bis einschließlich 20 v. H. des Erwerbspreises zuzüglich der Anrechnungen

bei einer Wertsteigerung

11 v. H.	von 20 bis einschließl. 30 v. H.	30 v. H.
12	30	47
13	40	50
14	50	60
15	60	70
16	70	80
17	80	90
18	90	100
19	100	110
20	110	120
21	120	130
22	130	140
23	140	150
24	150	160
25	160	170
26	170	180
27	180	190
28	190	200
29	200	210
30	210	220
31	220	230
32	230	240
33	240	250
34	250	260
35	260	270
36	270	280
37	280	290
38	290	300
39	300	310
40	310 v. H. und mehr.	

Ist der Wertzuwachs zwar geringer als 10 v. H. des Erwerbspreises einschließlich der Anrechnungen, jedoch höher als 5000 M., so wird eine Zuwachssteuer von 10 v. H. des Wertzuwachses erhoben.

§ 14. Die nach § 13 sich ergebende Steuer erhöht sich bei einer Eigentumsdauer

bis zu 1 Jahr	um 100 v. H.
2 Jahren	80
3	60
4	40
5	20

mit der Maßgabe, daß die Steuer 50 v. H. des Wertzuwachses nicht übersteigen darf.

Bei einer Eigentumsdauer von 6 Jahren wird die sich nach den §§ 13 bis 14 ergebende Steuer ohne Verringerung erhoben.

Die Steuer ermäßigt sich für das 7. und jedes vollendete weitere Jahr um je 1 v. H. bis zu einer Ermäßigung von 30 v. H. bei einer Eigentumsdauer von 36 Jahren. Die Ermäßigung tritt nicht ein, wenn das veräußerte Grundstück unbebaut und Teil eines baulichen Grundstückes war, welches der Veräußerer zu spekulativen Zwecken erworben hatte.

Handelt es sich um den Verkauf eines Wohnhauses oder einer Anliegerstraße an Kriegsteilnehmer oder an Hinterbliebene von Kriegsteilnehmern, die auf Grund des Kapitalabfindungsgesetzes Grundstücke erworben, oder an Hinterbliebene, so kann auf Antrag eine außerordentliche Ermäßigung der Steuer bis zu 50 v. H. bewährt werden, wenn der Veräußerungspreis mit Rücksicht auf die Person des Erwerbers wesentlich niedriger als sonst üblich festgesetzt ist. Die Entscheidung trifft der Steuerausgleich.

§ 15. Die sich nach vorstehenden Bestimmungen ergebende Steuer wird nach oben oder nach unten auf volle Mark abgerundet, wenn sich ein Pfennigbetrag von 50 Pf. und mehr oder weniger als 50 Pf. ergeben sollte.

Steuerbeträge unter 20 Mf. werden nicht erhoben.

§ 16. Die Zahlung der Steuer liegt demjenigen ob, dem das Eigentum an dem Grundstück vor dem die Steuerpflicht begründenden Rechtsgeschäfte zustand. Mehrere Zahlungspflichtige haften als Gesamtschuldner.

Kann die Steuer von dem Veräußerer nicht beigetrieben werden, so haften der Erwerber 2 Jahre bis zu einem Betrage von 2 v. H. des Veräußerungspreises. Auf Erwerbungen im Wege der Zwangsversteigerung findet diese Bestimmung keine Anwendung.

Gegen den Eintritt der Steuerpflicht mehrere aufeinanderfolgende Rechtsgeschäfte voraus, so haften die an einem dieser Rechtsgeschäfte als Veräußerer beteiligten Personen neben dem Steuerpflichtigen als Gesamtschuldner.

§ 17. Von der Steuerpflicht sind befreit:

1. der Fiskus des Deutschen Reiches und des Preussischen Staates;

2. der Erwerb von Siedlungsland durch die gemeinnützigen Siedlungsunternehmungen und die Siedlungsverbände, die Uebertagung von Siedlungsland durch den Siedlungsverband auf das Siedlungsunternehmen, der Erwerb des Grundstücks von dem Siedlungsunternehmen durch den Anließer und der Erwerb von Arbeiterpachtland durch die Gemeinde.

Eine Zuwachssteuer darf ferner nicht erhoben werden, wenn das Vermögen einer Erwerbsgesellschaft als Ganzes mit oder ohne Auseinanderlegung auf eine inländische andere Erwerbsgesellschaft übertraten wird.

§ 18. Die Steuer wird nicht erhoben:

1. beim Erwerb von Todeswegen im Sinne der §§ 1 und 20 des Erbschaftsteuergesetzes sowie beim Erwerb auf Grund einer Schenkung unter Lebenden im Sinne des § 40 des Erbschaftsteuergesetzes, sofern die Form der Schenkung nicht gewählt ist, um die Zuwachssteuer zu eludieren;

2. bei der Begründung, Änderung, Fortsetzung und Aufhebung der ehelichen Gütergemeinschaft;

3. beim Erwerb auf Grund von Verträgen, die zwischen Miterben oder Teilnehmern an einer ehelichen oder fortgesetzten Gütergemeinschaft zum Zwecke der Teilung der zum Nachlaß oder zum Gesamtgut gehörenden Gegenstände abgeschlossen werden, sowie beim Erwerb auf Grund eines Zuschlags, der in den vorgenannten Fällen bei Teilung im Wege der Versteigerung einem Miterben oder Teilnehmer erteilt wird;

4. bei dem Erwerbe der Abkömmlinge von den Eltern, Großeltern und entfernteren Vorfahren sowie beim Erwerb der Eltern von Kindern; den Eltern stehen die Stiefeltern und Adoptiveltern gleich, wenn kein Verdacht besteht, daß die Annahme an Kindesstatt zum Zwecke der Steuerhinterziehung vorgenommen ist;

5. beim Einbringen in eine ausschließlich aus dem Veräußerer und dessen Abkömmlingen oder aus diesen allein bestehende Ver-

einigung. Die Steuerpflicht tritt ein, wenn nachträglich ein Gesellschaftsmitglied ausgetreten wird, der nicht zu den Abkömmlingen des Veräußerers gehört;

6. beim Einbringen von Nachlassgegenständen in eine ausschließlich von Miterben gebildete Vereinigung. Die Vorschrift der Nr. 5, Satz 2, findet entsprechende Anwendung;

7. bei Teilung einer sonstigen Gemeinschaft zwischen Miteigentümern.

Eine Herauszahlung darf den 5. Teil des Gesamtwertes, auf keinen Fall aber 2000 Mk. übersteigen, andernfalls ist die Teilung in vollem Umfang steuerpflichtig nach Maßgabe des § 10;

8. beim Austausch von Grundstücken zum Zwecke der Zusammenlegung (Flurbereinigung), der Grenzregelung oder der besseren Gestaltung von Bauländen (Umlegung);

9. bei dem Rückwerb von Grundstücken gemäß § 20.

Zu den Miterben im Sinne der Nr. 3 und 6 wird auch der überlebende Ehegatte gerechnet, der mit den Erben des verstorbenen Gatten gütergemeinschaftliches Vermögen zu teilen hat. Die Steuerbefreiungen nach Nr. 3 und 4 kommen auch Ehegatten von Miterben oder Teilnehmern an einer fortgesetzten Gütergemeinschaft sowie Ehegatten von Abkömmlingen zu, wenn sie auf Grund des bestehenden Güterlandes ohne rechtsgeschäftliche Übertragung Miteigentum erwerben.

§ 19. Wenn und inwieweit der Veräußerer eines Grundstücks den erzielten Kaufpreis ohne Inanspruchnahme öffentlicher Mittel für den Neubau eines Wohnhauses oder zu einem eine Wohnungsvermehrung bewirkenden Umbau eines Hauses verwendet, wird die Festsetzung und Erhebung der Wertzuwachssteuer bis zu dem Zeitpunkt hinausgeschoben, in welchem der Veräußerer das neuverbaute oder umgebaute Haus veräußert. Bei der dann vorzunehmenden Berechnung der Wertzuwachssteuer ist der Ankaufspreis des zuerst veräußerten Grundstücks, zuzüglich der über diesen Ankaufswert und den Wertzuwachs hinaus für den Neubau oder den Umbau gemachten Aufwendungen, zugrunde zu legen. Die Dauer des Besizes des Grundstücks wird berechnet vom Erwerbe des ersten bis zur Veräußerung des zweiten Grundstücks. Der Veräußerer hat auf den Aufschub der Festsetzung und Erhebung der Wertzuwachssteuer nur dann Anspruch, wenn der Neubau oder Umbau binnen 6 Monaten nach der Veräußerung begonnen und innerhalb eines Jahres nach dem Beginn vollendet wird. Der Veräußerer hat die für den Neubau oder Umbau gemachten Aufwendungen nachzuweisen.

§ 20. Die Steuer wird auf Antrag erlassen, erstattet oder ermäßigt:

1. bei Richtigkeit der Auflassung oder des sonstigen den Eigentumsübergang begründenden Rechtsgeschäfts;

2. bei Rückwerb des Eigentums infolge Nichterfüllung der Vertragsbedingungen des Veräußerungsgeschäfts;

3. bei Rückwerb des Eigentums innerhalb zweier Jahre seit der Veräußerung zu einem Preise, der nur die Kosten des Erwerbs deckt;

4. bei Preisminderung nach den §§ 459, 460 des Bürgerlichen Gesetzbuches, soweit sie eine Ermäßigung der Steuer zur Folge haben würde.

Der Antrag muß innerhalb eines Jahres nach Eintritt des Ereignisses gestellt werden, auf welches der Erstattungsanspruch sich gründet.

Wird die Steuer erlassen, so gilt die Veräußerung und der Rückwerb im Sinne dieser Ordnung als nicht erfolgt.

§ 21. Der Magistrat kann in einzelnen Fällen die Steuer ganz oder zum Teil erlassen:

1. wenn unter Berücksichtigung seiner Gesamtwirtschaftslage der Steuerpflichtige im Falle der Nichtveräußerung des Grundstücks in eine wirtschaftliche Notlage geraten wäre;

2. wenn der Steuerpflichtige durch die Veräußerung in eine wirtschaftliche Notlage geraten wäre.

§ 22. Die Steuerpflichtigen haben binnen zwei Wochen dem Magistrat von jedem steuerpflichtigen Rechtsgeschäft Anzeige zu machen und auf Verlangen über bestimmte, für die Veranlagung maßgebende Tatsachen innerhalb einer zu bestimmenden Frist Auskunft zu erteilen, insbesondere alle die Steuerpflicht und das Veräußerungsgeschäft betreffenden Urkunden vorzulegen.

Wird die erteilte Auskunft beanstandet, so sind dem Steuerpflichtigen die Gründe der Beanstandung mitzuteilen mit dem Anheften, innerhalb einer angemessenen Frist weitere Erklärungen abzugeben.

§ 23. Die Veranlagung erfolgt durch den Magistrat.

Der Steuerpflichtige erhält einen schriftlichen Veranlagungsbescheid, aus dem die Berechnungsunterlagen ersichtlich sind.

Die Zahlung der Steuer hat innerhalb 4 Wochen nach Zustellung des Veranlagungsbescheides an die Stadtkasse zu erfolgen.

§ 24. Dem Steuerpflichtigen stehen gegen die Veranlagung die Rechtsmittel gemäß §§ 69, 70 des Kommunalabgabengesetzes offen.

§ 25. Wer eine ihm nach dieser Ordnung obliegende Anzeige oder Auskunft nicht erteilt oder nicht rechtzeitig oder unvollständig abgibt, wird, sofern nicht eine höhere Strafe verhängt ist, mit einer Geldstrafe von 1 Mk. bis 1000 Mk. bestraft.

§ 26. Die Steuerordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 20. November 1922.

(L. S.)

Der Magistrat.
(gez.) Vorgmann. (gez.) Schulte.

Wird veröffentlicht.

Zu der vorstehenden Steuerordnung hat der Bezirksausschuß zu Wiesbaden unter dem 7. Dezember 1922 die Genehmigung und der Oberpräsident in Cassel unter dem 21. Dezember 1922 die Zustimmung auf die Dauer eines Jahres erteilt.

Wiesbaden, den 21. Januar 1923.

Der Magistrat.

Bäderpreise in den städt. Badeanstalten.

A. Kaiser-Friedrich-Bad:

1. Thermal- oder Schwabacherbad mit besonderem Ruheraum 1200.— Mk., 10 Karten 1100.— Mk., 2. Desgleichen mit gemeinsamem Ruheraum 600.— Mk., 10 Karten 550.— Mk., für Wiesbadener Einwohner von 1 Uhr nachmittags ab gegen Vorzeigen des Personalausweises zu 1. 800.— Mk., zu 2. 300.— Mk., 3. Hochdruckdusche 600.— Mk., Kohlen- und Sauerstoffbäder 1200.— Mk., Zuschlag. 4. Moorbäder: Vollbad 3500.— Mk., Halbbad 2500.— Mk., Sitz- oder hohes Fußbad 1200.— Mk., Arm- oder niedriges Fußbad 700.— Mk., Zuschlag zu den Preisen zu 1. 5. Gangopadungen: große 1800.— Mk., mittlere 1400.— Mk., Zuschlag zu den Preisen zu 2., kleine 1100.— Mk., Zuschlag zu dem Preis von 9. 6. Sandbad wie Gangopadungen. 7. Elektrisches Wasser- oder Bierzellenbad 1400.— Mk., 8. Römisch-irisches und Dampfbad, Rastendampfbad oder elektr. Lichtbad mit Massage 2000.— Mk., für Einheimische 1200.— Mk., Dusche im Schwimmbad 900.— Mk., Elektrische Wärmehaube: große 1500.— Mk., kleine 800.— Mk., 9. Fuß, Sitzbad oder Abreibung 600.— Mk., Halbbad, Wechselbuche 800.— Mk., Einpaddung mit Wasserbehandlung 1200.— Mk., 10. Massagen: Ganzmassage 1500.— Mk., Teilmassage 600.— Mk., Fußmassage 300.— Mk., 11. Apparat- oder Rauminhalation mit Wiesbadener Wasser 400.— Mk., 10 Karten 3600.— Mk., für Einheimische 300.— Mk., für fremde Thermal- oder Schwefelwasser, Öl oder Sauerstoff 100.— Mk., Zuschlag. Zu den Wannenbädern ist Wäsche besonders zu zahlen: 1 Badetuch 200.— Mk., 1 Handtuch 50.— Mk.

B. Schühenhof:
Thermalbad 200 Mk., 10 Karten 1800 Mk., für Einheimische gegen Personalausweis 150 Mk., Badewäsche: 1 Badetuch 150 Mk., 1 Handtuch 50 Mk.

C. Gemeindegasthof:
Thermalbad 170 Mk., für Einheimische 120 Mk., 1 Handtuch 50 Mk.

D. Volksbäder:
1 Wannenbad 100 Mk., 1 Sitzbrause 60 Mk., 1 Brausebad 50 Mk., 1 Handtuch 50 Mk.

E. Thermalwasserverkauf am Väterbrunnen:
50 Liter Thermalwasser 20 Mk.
Wiesbaden, den 22. Januar 1923.

Der Magistrat.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden vom 14. Januar bis 20. Januar 1923.

(Für Käsefrüchte und Mehl auch im Großbezug.)

Warenart und -menge

Häufigster Preis in Mk. von bis

Futtermittel bei Händlern

(auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht.)

Hafer 100 kg 37000 37000.—
Gerste 100 kg 33000 36000.—
Kornmehl 100 kg 23600 26000.—

Butter, Eier, Käse, Milch und Honig

Butter, Schmalz 1 kg 6000.— 7200.—
Margarine 1 kg 2400.— 3840.—
Käse, Hart 1 St. — 150.—
Käse, Weich 1 St. — 110 130.—
Eier 1 St. 30.— 35.—
Vollmilch (rationiert) 1 Liter — 232.—
Rahm 1 Liter — 500.—
Honig (Bienenhonig) 1 kg 1600.— 2400.—

Kartoffeln und Zwiebeln

Neue Kartoffeln 100 kg — 2400.—
Neue Kartoffeln 1 kg 24.— 36.—
Zwiebeln 1 kg 80.— 100.—

Gemüse

Weißkohl 1 kg 56.— 70.—
Rotkohl 1 kg 160.— 180.—
Wirsing 1 kg 100.— 120.—
Kohlrabi 1 kg 800.— 820.—
Grünkohl (Winterkohl) 1 kg 80.— 90.—
Römischkohl 1 kg 50.— 60.—
Kleine gelbe Rüben (Karotten) 1 St. 15.— 15.—
Gelbe Rüben 1 kg 50.— 60.—
Schwarzwurzel 1 kg 320.— 360.—
Rote Rüben 1 kg 50.— 60.—
Weiße Rüben 1 kg 50.— 60.—
Erbsen 1 kg 50.— 60.—
Spinat 1 kg 440.— 560.—
Meerrettich 1 St. 100.— 250.—
Sellerie 1 St. 5.— 60.—
Endivienalat 1 St. — 35.—
Fenchel 1 kg 360.— 440.—
Petersil 1 St. — 12.—
Rauk 1 St. 10.— 15.—

Obst

Äpfel, deutsche 1 kg 80.— 200.—
Äpfel, deutsche 1 kg 70.— 80.—
Birnen 1 kg 120.— 200.—
Kirschen 1 kg 60.— 80.—
Pflaumen 1 St. 80.— 100.—
Apfelsinen 1 St. 180.— 250.—
Bananen 1 kg 800.— 1000.—

Fische

Hering, gefalzen 1 St. 50.— 150.—
Seewäsche (Merlan) 1 kg 900.— 900.—
Schellfisch 1 kg 1800.— 1800.—
Bräse 1 kg 800.— 900.—
Kabeljau, ganz 1 kg 1800.— 1800.—
Kabeljau, im Auschnitt 1 kg 1400.— 1500.—
Steinbutt, ganz 1 kg 4400.— 5000.—
Scholle 1 kg 1400.— 1800.—
Seesunge, große 1 kg — 4800.—
Seesunge, kleine 1 kg — 4400.—
Norzunge (Limander) 1 kg 1800.— 1800.—
Aal, lebend 1 kg — 1800.—
Hecht, lebend 1 kg — 1800.—
Karpfen, lebend 1 kg — 2400.—
Seesilch, ganz, ohne Kopf 1 kg 1300.— 1300.—
Seesilch, im Auschnitt 1 kg 1500.— 1500.—
Salm, frisch, ganz 1 kg 5200.— 6000.—
Salm, frisch, im Auschnitt 1 kg 6400.— 7000.—

Geflügel und Wild

Gans 1 kg — 2800.—
Truthahn 1 kg — 3600.—
Enten, junge 1 kg — 3600.—
Huhn 1 kg — 3600.—
Kapaune 1 kg — 3600.—
Taube 1 St. 600.— 650.—
Gase 1 kg 2000.— 2400.—
Rehrücken 1 kg — 2400.—
Rehrücken 1 kg — 2400.—
Rehrücken 1 kg — 1600.—
Wildgans 1 kg — 1200.—

Fleisch und Fleischwaren

Ochsenfleisch I. Bratf. v. d. Keule 1 kg 2000.— 2400.—
Ochsenfleisch II. Bratf. v. d. Keule 1 kg 2000.— 2400.—
Ochsenfleisch III. Bratf. v. d. Keule 1 kg 2000.— 2400.—
Rindfleisch I. Bratf. v. d. Keule 1 kg 1600.— —
Rindfleisch II. Bratf. v. d. Keule 1 kg 1600.— —
Rindfleisch III. Bratf. v. d. Keule 1 kg 1600.— —
Rindfleisch I. Bratf. (Keule) 1 kg 2000.— 3000.—
Rindfleisch II. Bratf. (Keule) 1 kg 1600.— 2400.—
Schmalz I. Bratf. (Keule) 1 kg 1600.— 3600.—
Schmalz II. Bratf. (Keule) 1 kg 1600.— 2200.—
Schmalz III. Bratf. (Keule) 1 kg 3000.— 3600.—
Schmalz IV. Bratf. (Keule) 1 kg 3000.— 3600.—
Schmalz V. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— —
Schmalz VI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz VII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz VIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz IX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz X. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XIV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XVI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XVII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XVIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XIX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XXI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XXII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XXIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XXIV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XXV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XXVI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XXVII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XXVIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XXIX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XXX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XXXI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XXXII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XXXIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XXXIV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XXXV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XXXVI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XXXVII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XXXVIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XXXIX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XL. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XLI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XLII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XLIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XLIV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XLV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XLVI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XLVII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XLVIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz XLIX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz L. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LIV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LVI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LVII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LVIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LIX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXIV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXVI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXVII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXVIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXIX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXIV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXVI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXVII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXVIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXIX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXIV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXVI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXVII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXVIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXIX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXIV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXVI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXVII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXVIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXIX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXIV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXVI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXVII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXVIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXIX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXIV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXVI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXVII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXVIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXIX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXIV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXVI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXVII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXVIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXIX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXXI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXIV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXVI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXVII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXVIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXIX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXXI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXIV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXVI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXVII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXVIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXIX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXXI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXIV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXV. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXVI. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXVII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXVIII. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXIX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXX. Bratf. (Keule) 1 kg 4400.— 4800.—
Schmalz LXXXXXXXXI. Br